

STADT Gemeinde Zeitung

Ärztliche Mitwirkung
der Stadtgemeinde Mistelbach
Folge 7 / November 2007



MISTELBACH NEUES aus

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

Erfolgreiche Puppen-
theatertage - Seite 5

Events im MZM
- Seiten 6/7

Architekturpreis
für HTL - Seite 9

80 Jahre Wasserwerk
- Seite 11

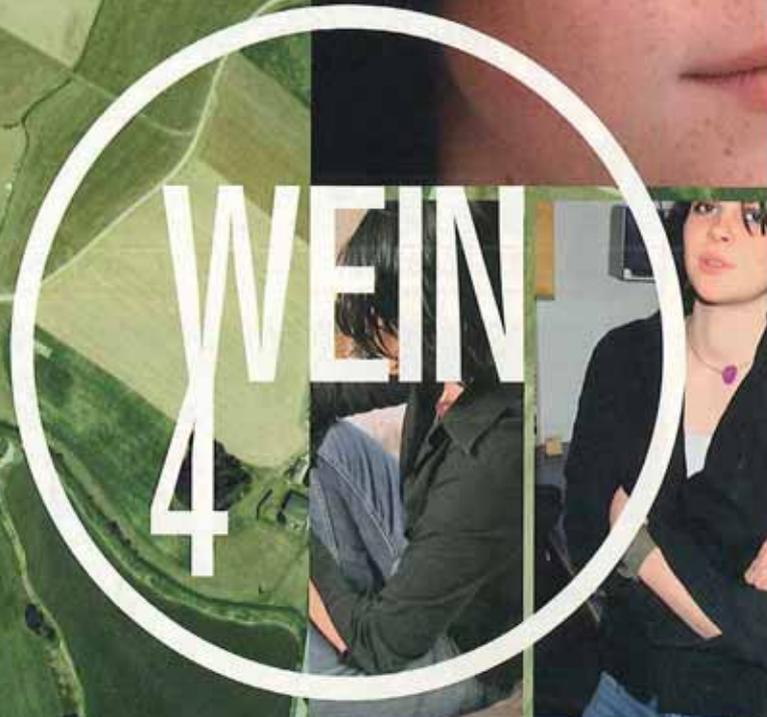
Polytechnische Schule
übersiedelt - Seite 13

M-Passage eröffnet
- Seite 15

Für alle Internetfreunde
Homepage der StadtGemeinde
Mistelbach:
<http://www.mistelbach.at>
PRO 7 Austria Teletextseite 768



MZM MUSEUMSZENTRUM MISTELBACH LEBENSWELT WEINVIERTEL



» WEINVIERTEL - LANDSLEUTE «

AUSSTELLUNG ANFANG DEZ. 2007 DI - SO 10 - 18 UHR GANZJÄHRIG GEÖFFNET
WWW.MZMISTELBACH.AT

MZM MUSEUMSZENTRUM MISTELBACH Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach T +43 (0) 2572 20719 F +43 (0) 2572 20719 20 office@mzmistelbach.at
Das Projekt: Herausgeber: Selbstständige Wirtschaftsprüfung, Messung und Kunst Betriebs GmbH, Druck: FFB-Verlag, Bildrechte: Magdalene Frey, MZM Mistelbach



TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe



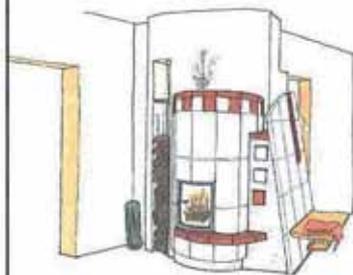
2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

DER KACHELOFEN

Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus

Sie kommen heim - wohlige Wärme ...
Auf der Obenbank relaxen - Erholung pur ...
Ob klassisch oder in modernem Design -

der Kachelofen bietet
gesunde und lang
anhaltende Wärme aus
kostengünstigem Holz !
Bei uns ist umweltfreund-
liches Heizen auch schön!



Kommen Sie und
überzeugen Sie sich !

Ihr Hafnermeister
Günter Wittek

GÜNTER WITTEK

Hafnermeister

Bahnstraße 1 · 2130 Mistelbach

Fon 02572/5966-0

www.wittek.at



FEUER IN BESTFORM

GENUSS



BÄCKEREI

BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST

Wissen, wo's Extras gibt

Jausenberatung
Partyservice
Gefüllte RiesenBreze
Belegte Brötchen
Persönliches Service
Bäckersnacks
Hauszustellung

Rufen Sie 02572/2450
Oberhoferstraße 36
Mistelbach

Wissen, wo's Genuss gibt

Vom Bäcker
schmeckt's besonders.

Gebäck und Brot-Genuss
Kaffee und Tee-Genuss

Ich



Kraftlackl-Brot



JUBILÄUM 60 Jahre

1 GROSSE Portraitserie
bestehend aus 6 56x 15x20 cm

NUR für **60,-** **PLUS**

1 GRATIS Vergrößerung
30x40 cm

Aktion gültig 01.06.07 - 01.06.08 - 1 JAHR!!!

Bürgermeister-Sprechstunden

Ing. Christian RESCH
hält seine Sprechstunden
Montag von 10 - 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.
02572/2515-5322)

**Parteienverkehrstage im
Stadtamt und bei der
Bürger-Servicestelle**

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten
und am Nachmittag findet kein
Parteienverkehr statt.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



Wieder halten Sie ein vielseitiges neues Exemplar unserer StadtGemeindezeitung "Neues aus Mistelbach" in Händen. Immer wieder freue ich mich selber, wenn eine neue Zeitung fertig gestellt wird, über die vielfältigen Aktivitäten in unserer Gemeinde. Ich denke, wir alle können stolz sein über die Arbeit unserer Vereine, die wirtschaftliche Entwicklung unserer StadtGemeinde, aber auch über die verantwortungsbewusste Tätigkeit vieler politischer Mandatare in unseren Ortsgemeinden.

Schwerpunkt Wirtschaft

Die wirtschaftlichen Aktivitäten in unserer StadtGemeinde nehmen in der Zeitung wieder einen Schwerpunkt ein. Wir dürfen abermals über Investitionsmaßnahmen unserer Unternehmer berichten. Besonders erfreulich ist die gelungene Umsetzung der M-Passage im Zentrum von Mistelbach. Durch diese Passage wird unsere Leitfunktion "Einkaufen" wesentlich verstärkt.

Erfolgreiche Unternehmer sind von der Qualität des Standortes Mistelbach überzeugt, dies beweisen beträchtliche Investitionen der Familie Marschalek in unse-

rem Mc Donalds Standort und das überaus gelungene neue Geschäftslokal für junge Kunden der Kaufstrasse am Hauptplatz 9.

Kaufkraftstudien stellen Mistelbach ein sehr gutes Zeugnis aus. Die durchschnittliche Kaufkraft der Mistelbacher liegt höher als die der Bewohner von Krems, St. Pölten, Wiener Neustadt oder Amstetten. Es ist dies auch ein besonders gutes Zeugnis einer gelungenen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik.

Kurz zusammengefasst: Erfolgreiche Standortpolitik geht nur gemeinsam. Nur im Geiste des Miteinander können Projekte wie Dachmarke Mistelbach, Verkehrsleitsysteme oder Shoppinginitiativen umgesetzt werden.

Schwerpunkt Bildung

Die Übersiedelung der Polytechnischen Schule in die ehemaligen Praxisräume der Landesberufsschule am Conrad Hötzendorf-Platz ist auf Grund der zahlreichen, oft sehr emotional diskutierten Großprojekte in Mistelbach wenig beachtet worden. Für die Schule stellt es einen qualitativen Meilenstein dar. Die reibungslose Umbau- und Übersiedelungsphase in den Ferien ist ein Musterbeispiel an Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Gemeindebediensteten unter der fachlichen Leitung von Herrn Baudirektor Ing. Bruckner. Die EDV-Installationen wurden von Schülern der HTL Mistelbach in Zusammenarbeit mit Mistelbacher Fachbetrieben durchgeführt. Herzliche Gratulation und vielen Dank für diese tolle Leistung.

Jungen Menschen beste Bildungseinrichtungen zur Verfügung zu stellen ist die wich-

tigste Investition, die wir tätigen können. So darf ich berichten, dass in meiner Amtszeit mit der Übersiedelung der Polytechnischen Schule alle Schulen in Mistelbach renoviert oder neu gebaut wurden. Derzeit arbeiten wir intensiv an einer Generalsanierung (Internatsräume, Fenster, Küche) der Landwirtschaftlichen Fachschule.

In Mistelbach wird schon seit Jahren in geringem Ausmaß Zweieinhalbjährigen der Besuch des Kindergartens ermöglicht. Nunmehr wird ab dem Kindergartenjahr 2008/09 dank der Unterstützung durch das Land NÖ jedem Zweieinhalbjährigen Kind die Aufnahme in den Kindergarten angeboten.

Schwerpunkt Veranstaltungen

Veranstaltungen nehmen in unserer Gemeindezeitung immer breiteren Raum ein. Aufgabe der Gemeinde ist es, überregionale Großveranstaltungen wie Internationale Puppentheatertage, Sommerszene, Konzertreihen, Stadtfest usw. zu organisieren. Die Vereine und insbesondere die Ortsgemeinden leisten sehr professionelle Beiträge, vielen Dank dafür. Neu als Organisator besonders qualitativvoller Veranstaltungen tritt nunmehr auch das MZM Mistelbach auf. Nützen Sie das wirklich breit gefächerte Angebot unserer Veranstaltungen.

Wir kündigen immer wieder Leistungen für Gemeindebürger an, die sich etwas schwerer tun mit den Finanzen. Es ist uns eine Verpflichtung, auch jenen meist älteren Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Wir bemühen uns auch aus diesem Grunde, die Gemein-

deabgaben weiterhin nicht zu erhöhen. Jahrelang schon erhöhen wir nicht und passen auch die Inflationsrate nicht an. Allerdings stellt dies für das Budget große Herausforderungen dar. Wir sind in der Fertigstellungsphase des Kanalbaues. Derzeit wird in sechs Ortsgemeinden der Kanal gebaut, fertig gestellt bzw. Straßen nach dem Kanalbau saniert. Im Budget des Jahres 2008 sind dafür acht Mio Euro vorgesehen.

Aus Anlass des Jubiläums 80 Jahre Wasserwerk Mistelbach durfte ich berichten, dass in den 10 Jahren meiner Amtszeit 23 Mio Euro für die Sicherstellung unseres Trinkwassers von höchster Qualität investiert wurden.

All die Aktivitäten über die wir in den Gemeindezeitungen berichten, werden von unseren tüchtigen Gemeindebediensteten durchgeführt bzw. vorbereitet und begleitet. Ihnen allen darf ich immer wieder für ihren Einsatz und ihr Engagement danken.

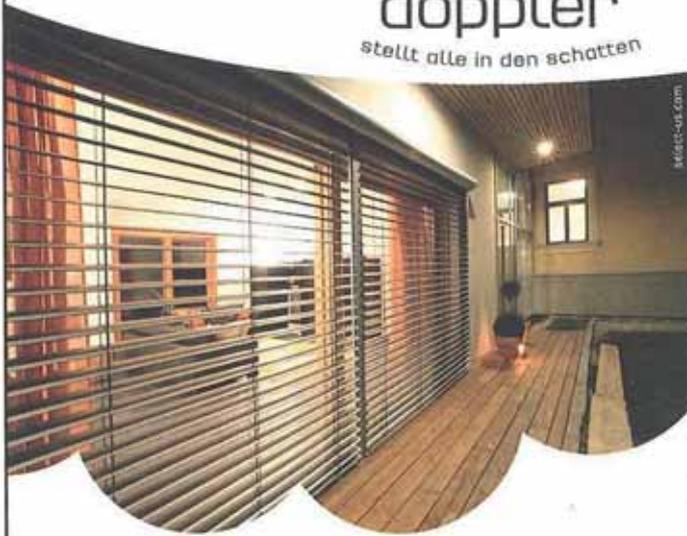
Mein besonderer Dank gilt Herrn Josef Dienbauer für die Produktion der Gemeindezeitung und Herrn Mag. Mark Schönmann für seine redaktionellen Beiträge.

Eine gedeihliche Entwicklung einer Kommune ist nur möglich, wenn die Zusammenarbeit und das Miteinander im Vordergrund stehen. Basis der Erfolgsgeschichte Mistelbach ist die Zusammenarbeit der beiden großen Parteien - Zusammenarbeit hat nichts mit Packelei zu tun, sondern mit Verantwortung für eine lebens- ja liebenswerte Heimat.

Ihr Bürgermeister

www.schatten.at

doppler
stellt alle in den schatten



Schatten in Form gebracht.

Gönnen Sie Ihrem Heim Sonnen- & Sichtschutz von höchster Qualität und verleihen Sie ihm damit seine ganz persönliche Note. Stilgerechte, in Maßarbeit gefertigte Produkte vom Fachberater garantieren genießerische Stunden, ein Leben lang!

Neusüßgasse 12 | 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/3126 | Fax: 02572/3126 14
E-Mail: office@schatten.at | www.schatten.at

expert
KRAUS
ELEKTRO



Installationen



TELEFONE
Telefonanlagen



SPRECHANLAGEN
Video - Sprechanlagen



PHOTOVOLTAIK
Energie aus der Sonne



ALARMANLAGEN
Brandmeldeanlagen



A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at

ARGE
Passivhaus
PARTNER

Sparsam heizen...



...wir wissen wie!

FURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK Windhager
GAS · WASSER · SOLAR Zentralheizung

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319, www.furch.at



ZU KAUFEN!

EBENDORF

Haus mit 130 m² Wohnfläche und 787 m² Grund. 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 WC, Speis. Voll unterkellert, Autoabstellplatz, Terrasse mit Pergola, Gartenhaus, Schuppen. Gaszentralheizung.
Kaufpreis: VB € 199.000,-
inkl. Wohnbauförderung ca. € 18.000,-



MISTELBACH

Wohn- und Geschäftshaus mit 3 vermieteten Geschäften, Werkstatt und Nebenräumen im Erdgeschoss. Wohnung mit ca. 200m² Wohnfläche und Terrasse im Obergeschoss. Hintereinfahrt möglich. Stadt und Preßhaus mit Keller.
Kaufpreis: VB € 290.000,-



Finanzierungsberatung wird geboten!



Broker/Owner:

FRANZ HUGL

Inhaber der Immobilienbüros RE/MAX Best in Mistelbach und RE/MAX Point in Gänserndorf!

Ihr Ansprechpartner im Bezirk!

Stets bemüht um Ihre Zufriedenheit!

RE/MAX Best
Bahnstraße 2a
2130 Mistelbach

Tel: 02572/20 900
Fax: 02572/20 900-5
office@remax-best.at

www.remax.at

Draußen stürmten Wind und Regen, drinnen Faust und Mephisto

Die 29. Internationalen Puppentheatertage sind vorüber. Eine erste Bilanz kann gezogen werden. Die Idee, einmal große Literaturthemen auf kleinen Puppenbühnen vorzustellen, wurde angenommen. Die Nachfragen der Schulen nach den „Faust“-Spielen, Shakespeares „Romeo und Julia“ oder Saint Exupéry's „Der kleine Prinz“ überstiegen das mögliche Kartenkontingent. Die Aufmerksamkeit in den Vorstellungen war groß, was die Puppenspieler immer wieder lobten. Offensichtlich ist es uns gelungen, Künstler- und Zuschauerinteressen miteinander zu verbinden. Tosender Applaus schallte nicht selten durch den Stadtsaal und die Volksschule. Die Abendvorstellungen, vor allem „Romeo und Julia“ von Kaufmann & Co, „Atlantropa“, eine Schäfer/Sowa-Produktion, „Das kalte Herz“ der Hohenloher Figurenspieler, die brillant vom Solisten Stefan Kügel aufgeführte Kurzfassung von Goethes „Faust I + II“ und die wunderlichen, witzigen, weil frei erfundenen Gespräche zwischen Eckermann und Goethe, ebenfalls von nur einem Puppen- und Maskenspieler interpretiert, zogen auch ein junges Publikum in ihren Bann. Ein besonderer Höhepunkt des Festivals war die Aufführung „Die drei Musketiere“ des Puppentheaters Alfa aus Pilsen. Hier zeigte sich wieder einmal wie viel Herzblut in tschechischen Puppenspielern steckt. Die Aufführung war ein Feuerwerk des Puppenspielhandwerkes, gepaart mit einer hohen Musikalität.

Anderen Puppenspielern gelang es die Größe, die Beutung anscheinend kleiner Themen hervorzuheben. Einer der einfühlsam Groß und Klein deutlich machte, wie wertvoll nicht mechanisiertes Spielzeug für ein Kind sein kann, war Volkmar Funke. Viele Eltern gingen betroffen aus seiner Vorstellung „Einfach weggefallen - Die abenteuerliche Reise einer Kasperpuppe“ nach Motiven von Michael Ende. Übrigens Volkmar Funke trat im Probenraum der Stadtkapelle auf, einen neu für das Puppenspiel entdeckten Veranstaltungsraum, den dankenswerterweise die Stadtkapelle zur Verfügung gestellt hat.

Die Festivalatmosphäre war wieder getragen von der Neugier der Besucher auf die Stücke, vom kollegialen Umgang der Puppenspieler miteinander und natürlich wie immer von der Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft der Saalwarte. Nicht wenige der Puppenspieler versuchten ihr Informationsmaterial an den Mann zu bringen, um möglichst schon im nächsten Jahr wieder eingeladen zu werden.

Zur Kasperliade am Nationalfeiertag fanden sich rund 1000 Zuschauer ein. Heuer verteilten sich die Publikumsströme besser, denn es wurde auch zu beiden Seiten des Oswald-Kabasta-Saals gespielt. Neben den vielen Kasperspielen war es vor allem die Spielstraße aus Großmutter's Zeiten, die von den jüngsten in Beschlag genommen wurde.

Aber auch an die Senioren war gedacht mit einer

JANNER
besser hören.
Mistelbach - Alle Kassen

Unser Service
Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - auch samstags
- kostenloses Probetragen
- wir führen Geräte namhafter Hersteller
- umfangreicher Service
- Direktverrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

02572 / 2391

speziell für sie arrangierten Veranstaltung des „Puppenspiels von Doctor Faust“, dem eine ansprechende Kaffeetafel vorausging.

Trotz des erfolgreichen Festivalverlaufs sind wir natürlich

weiterhin bemüht, die Durchführung dieser großen Veranstaltung weiterhin professionell und originell zu gestalten.

Olaf Bernstengel



Stadtrat Klaus Frank, Puppenspieler Pierre Schäfer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Partnerschaftsreferentin Gerlinde Wanke, LABgm. Mag. Karl Wilfing, Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, UNIMA-Präsidentin Helga Ruso-Pawelka und die Bürgermeister aus den Partnerstädten Arnold Graf und Gyulas Benkovic

Kulturvermittlung im MZM

Im Mittelpunkt der Kunstvermittlung im Museumszentrum Mistelbach steht die Förderung der kommunikativen und aktiven Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur. Die Führungen sind individuell auf Alter und Wissensstand der Besucher abgestimmt. Das Angebot der MZM-Museumpädagogik richtet sich sowohl an Kunst- und Kulturinteressierte Institutionen wie Familien, Kindergärten, Schulen und Universitäten als auch an Unternehmen und soll eine erlebnisreiche Beziehung zur Kunst und Kultur schaffen.

Führungen für Erwachsene, Familien, Kinder und Jugendliche (Öffentlich)

MZM Überblicksführung jeden Sonn- und Feiertag 11.00 Uhr

NEU!! ab 1. Dezember geänderte Uhrzeit: 15 Uhr!

Mini-MZM jeden zweiten Sonntag im Monat 11.00 Uhr

NEU!! ab 1. Dezember geänderte Uhrzeit: 15 Uhr! (Betreuung der Kleinsten von 3-5 in unserem Atelier. Unter pädagogischer Betreuung malerisches Experimentieren mit Farben).



Familienführung jeden letzten Sonntag im Monat 15 Uhr. Gemeinsam Bilder betrachten, Kunstwerke suchen, Geschichten hören und zusammen kreativ Gestalten.

Führungen für Kulturinteressierte Firmen, Familien und Freunde (gegen Voranmeldung)

Im Rausch der Farben

Tauchen Sie ein in das Gesamtkunstwerk Hermann Nitsch und gestalten Sie selbst im Atelier.

Innen und Außen

Nach einem Besuch des MZM, geht es gemütlich durch die Altstadt von Mistelbach und endet mit der Besichtigung der kunsthistorischen Schätze.

Fest und Flüssig

Nach einem Rundgang durch das MZM erfahren Sie Interessantes und Amüsantes über Presshäuser, Weinkultur und Weinbau und beenden den Rundgang im berühmten „Schwedenkeller“.

Von der „Gründungs-idee“ zum „MZM“

Architekturführung für all jene, die sich neben moderner Kunst auch für Architektur, Denkmalpflege, sowie Raum- und Stadtplanung interessieren. Wissenswertes über die Bau- und Entstehungsgeschichte im Spannungsfeld zwischen Denkmalpflege und architektonischer Neuschöpfung.

Vermittlungsprogramme für Kindergärten, Hortgruppen und Schulen (gegen Voranmeldung)

Kontakt: **MZM Kunstvermittlung**

T +43 (0) 2572/20719 19

E kunstvermittlung@mzmistelbach.at

Fixe Events im MZM

Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer

Donnerstag	15.11.2007	19:00 Uhr
Jazz im MZM - Andreas Mayerhofer Trio- „Coltrane“		
„... dedicated to the spirit of John W. Coltrane“.		
Samstag	17.11.2007	18:00 Uhr
Abends im Museum		
Sonntag	18.11.2007	9:00 - 11:00 Uhr
Art & Breakfast im MZM		
Freitag	23.11.2007	17:00 Uhr
Führung v. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Tunner		
Sonntag	02.12.2007	16:00 Uhr
Danielle Spera im Gespräch mit Hermann Nitsch		



Neu in Mistelbach: 14. - 16. Dezember Advent im MZM!

Einzigartiges Ambiente in Licht getaucht - erlesenes Kunsthandwerk mit Vorführungen - stimmungsvolles Programm

14. 12. 2007: 15 - 18 Uhr

15. + 16. 12 2007: 10 - 18 Uhr

Adventmarkt: Verkauf und Vorführungen traditioneller Handwerkskunst aus Mähren und dem Weinviertel; Kinderwerkstätten: Keramik & Weihnachtsbäckerei; Wunsch-Punsch der Lions-Damen Mistelbach, Weihnachtliches im BACKSTAGE Café & Weinbar, Maronibräter und abwechslungsreiches, stimmungsvolles Programm:

14.12. 2007

- 16:00 Stimmungsvolle Licht-Installation auf der Piazza, begleitet von Sinnlich-Tanzendem, Choreografie Marianna Arvay
- 18:00 Ernst Sachs liest Weinviertler Advent in Hochdeutsch und Mundart, musikalisch begleitet vom "Jahreszeiten Terzett". Tickets €12, Freunde des MZM gratis!, Anmeldung unter +43 (0)2572/20719-19

15.12. 2007

- 15:00 Öffentliche Führung "Lebenswelt Weinviertel" € 2,00
- 15:00 Kinderprogramm "Schneeweiß und Eiskristall blau" € 3,00
- 16:00 Stimmungsvolle Licht-Installation auf der Piazza, begleitet von Sinnlich-Tanzendem, Choreografie Marianna Arvay
- 16:30 Turmbläser auf der Piazza des MZM

16.12. 2007

- 15:00 Öffentliche Führung "Lebenswelt Weinviertel" € 2,00
- 15:00 Kinderprogramm "Schneeweiß und Eiskristallblau" € 3,00
- 16:00 Stimmungsvolle Licht-Installation auf der Piazza, begleitet von Sinnlich-Tanzendem, Choreografie Marianna Arvay
- 16:30 Fröhliche Weihnacht überall... Adventkonzert der Städtischen Musikschule Weihnachtliche Töne, Klänge und Tänze! Freie Spende!

24.12. 2007

- 10:00 "es weihnachtet sehr" Spezielles Kinderprogramm um die Zeit des Wartens zu verkürzen (für Kinder von 4 bis 12 Jahre). Gemütliches Einstimmen auf den Weihnachtsabend mit Geschichten und kreativen Gestalten. Anmeldung unter +43 (0) 2572/20719 19

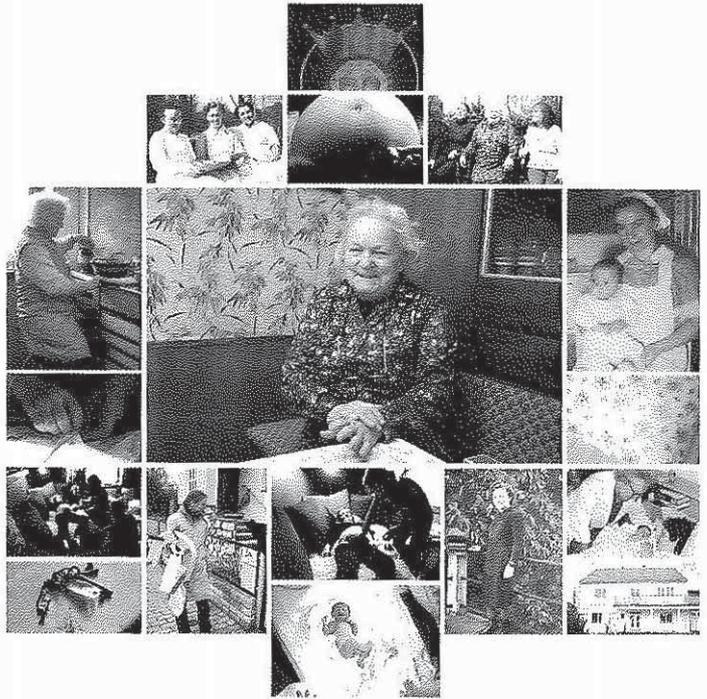
Ab Anfang Dezember - Lebenswelt Weinviertel ,WEIN/4 - Landsleute'

Eine Erlebnisausstellung im MZM-Lebenswelt Weinviertel über das Weinviertel und seine Menschen. In dieser Ausstellung soll sich jede/r BesucherIn wiederfinden und gleichzeitig auf unterhaltsame Art und Weise neues Wissen erwerben können.

Das Weinviertel als Lebensraum wird spürbar - in dieser Landschaft haben vor allem Menschen ihre Spuren hinterlassen und sie durch ihre Arbeit und ihr Leben hier geprägt und gestaltet, was zahlreiche Ausstellungsobjekte bezeugen. Das Leben von etwa 30 stellvertretend ausgewählten Weinviertlerinnen und Weinviertlern aus der Vergangenheit und Gegenwart wird an Hand von persönlichen Exponaten präsen-

tiert, die die Geschichte wieder lebendig werden lassen. Natürlich wurden auch allgemeine Daten und Fakten über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen der historischen und aktuellen Entwicklung des Weinviertels zusammengetragen, in Form von Filmen, Texten und Hörstationen, aber auch solche, die zum Schmunzeln verleiten - kennen Sie etwa die Volksmund-Namen der Weinviertler Gemeinden?

Das Ausstellungsthema wird mit einer Vielzahl an attraktiven Rahmenveranstaltungen ergänzt, um das MZM als lebendigen Ort zu positionieren, an dem ein Austausch zwischen den BewohnerInnen und den BesucherInnen des Weinviertels möglich ist.



Gemeinden besiedeln die ,Lebenswelt Weinviertel'

Alle Weinviertler Gemeinden sind dazu aufgerufen, sich jeweils zwei Wochen mit Bildern, Texten & Objekten im Rahmen der Ausstellung zu präsentieren: Jeder noch so kleine geografische Abschnitt hat seine Besonderheiten, erzählt eine einzigartige Geschichte oder ist geprägt von unvergesslichen Persönlichkeiten - damals genauso wie

heute. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen und ,besiedeln' Sie die ,Lebenswelt Weinviertel'!

Nehmen Sie die Ausstellung zum Anlass eigene Veranstaltungen Ihrer Gemeinde zu speziellen Konditionen im MZM abzuhalten.

Kontakt & Information: 02572/20719-12

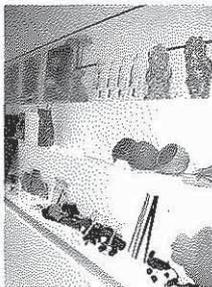
Öffnungszeiten

Di - So, 10 - 18 Uhr, ganzjährig

Am 24.12., 25.12. & 31.12. ist das MZM geschlossen!

Weihnachtliche Geschenkideen im MZM-Shop

Der Advent, eine besinnliche, aber auch oft mit sehr viel Stress verbundene Zeit, ist nicht mehr allzu weit entfernt. Nutzen Sie die Gelegenheit das eine oder andere Geschenk für Ihre Lieben im MZM-Shop zu erwerben, - abseits von der vorweihnachtlichen Hektik und sogar am Sonntag für Sie geöffnet. Im MZM-Shop finden Sie internationale Design-Artikel, ausgefallene Geschenke und Accessoires sowie ein spezielles Bücherangebot, das sich schwerpunktmäßig mit den Themen der Ausstellungen befasst. Viel Vergnügen beim Schauen, Blättern und Finden wünscht Ihnen das MZM-Team!



Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr

Informationen unter 02572/20719-18

Das Hermann Nitsch Museum besteht weiter ...

Die Ausstellung der Hermann Nitsch Werke im MZM wird nach der Eröffnungsausstellung - der großen Nitsch Retrospektive - leicht verändert. Während in der so genannten Galerie-Halle seit Mitte Oktober die neue Ausstellung ,Lebenswelt Weinviertel' aufgebaut wird, besteht in den anderen Hallen

des MZM die größte monografische Ausstellung Österreichs über den international bedeutenden Gesamtkünstler Hermann Nitsch in adaptierter Form weiter. Das Hermann Nitsch Museum hat trotz der Umgestaltung ohne Unterbrechung jeweils Di - So, 10 - 18 Uhr, für Besucher geöffnet.

Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger

Die seit dem Jahr 1984 bestehende „Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger“ wird auch 2007 fortgesetzt und bringt Pensionisten mit einer Ausgleichszulage, Empfänger einer **Sozialhilfe** sowie anderen Personen mit **sehr kleinem Einkommen** im Falle der Bedürftigkeit eine 1,4-fache Beihilfe vom Brutto-Vorschreibungsbetrag der Kanalbenutzungsgebühr für die letzten 4 Monate, eine 1,4-fache Beihilfe vom Vorschreibungsbetrag der Wasserbezugsgebühr und eine 100-prozentige Beihilfe vom Brutto-Vorschreibungsbetrag der Abfallwirtschaftsgebühr und -abgabe für das 4. Quartal 2007.

Die **Ausgleichszulagenrichtsätze** nach dem ASVG für 2007 betragen für:

Alleinstehende	€ 726,-
Ehepaare im gemeinsamen Haushalt	€ 1.091,14
Zuschlag für jedes Kind (inkl. Erhöhungsbeitrag)	€ 76,09
Lehrlinge	€ 172,19
Sozialhilfe	
Alleinstehende	€ 501,30
Haushaltsvorstand	€ 440,20
Haushaltsangehörige mit Anspruch auf FBH	€ 135,90
Haushaltsangeh. ohne Anspruch auf FBH	€ 242,30
Ehepaar	€ 682,50
Haushaltsgemeinschaft	€ 341,30

Für Personen mit sehr kleinem Einkommen werden diese Richtsätze herangezogen. Das Gesamteinkommen (inkl. ev. Mieteinnahmen, Pacht, etc.) der antragstellenden Person **und** das Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, vom **12.11.2007 bis spätestens**

14.12.2007 Ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen. Die Antragstellung hat persönlich oder durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mistelbach (Ebene 2, Tür 23) zu erfolgen. Formulare sind dazu nicht notwendig!

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle notwendigen **Unterlagen** mitbringen:

1. Den letzten **Pensionsabschnitt** oder Nachweis einer

empfangenen **Sozialhilfe** bzw. **sonstige Einkommensnachweise**.

2. **Lastschriftanzeige** der Gemeinde Mistelbach mit Briefkopf über die Vorschreibung von Kanalbenutzungs-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2007.

3. **Zahlungsabschnitt** als Nachweis dafür, dass Sie keine Rückstände haben

(bei Rückständen wird der Gemeindehilfe-Betrag gutgeschrieben).

Wenn Sie alle erforderlichen Unterlagen mitbringen, wird Ihr Antrag unbürokratisch und schnell erledigt.

Wenn es Unklarheiten geben sollte, stehe ich Ihnen für Rat und Hilfe gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister

MÜLLBERECHTIGUNGSKARTE 2008

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden die Berechtigungskarten für 2008 nicht zugeschickt, sondern können wieder zu den nachfolgenden Terminen abgeholt werden.

Das Anforderungsblatt, welches Ihnen im Dezember zugeschickt wird, nehmen Sie, wie schon im Vorjahr, bei der Abholung unbedingt mit, damit keine langen Wartezeiten für Sie entstehen.

Abholtermine und Abholorte für die Berechtigungskarten

In den Katastralgemeinden besteht die Möglichkeit die Berechtigungskarte zu folgenden Terminen an den unten genannten Orten abzuholen:

Lanzendorf:	am 15. Dez. 2007 von 8.00 bis 14.00 Uhr	bei KÖRBL Annemarie, Weinheberg, 61
Paasdorf:	am 15. Dez. 2007 von 7.00 bis 13.00 Uhr	im FF-Haus Paasdorf
Frättingsdorf:	am 16. Dez. 2007 von 8.30 bis 13.30 Uhr	in der Freien Werkstatt
Kettlasbrunn:	am 14. Dez. 2007 von 13.00 bis 18.00 Uhr	bei PREM Christine, Nr. 254
Ebendorf:	am 15. Dez. 2007 von 9.00 bis 13.00 Uhr	in der Schule Ebendorf
Eibesthal:	am 15. Dez. 2007 von 8.00 bis 11.00 Uhr	im Gasthaus Fritsch
Hörersdorf:	am 15. Dez. 2007 von 9.00 bis 11.30 Uhr	im FF-Haus Hörersdorf
Hüttendorf:	am 15. Dez. 2007 von 8.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Hüttendorf
Siebenhirten:	am 15. Dez. 2007 von 9.00 bis 14.00 Uhr	bei BÖHM Monika, Dorfstr.33

Im Zeitraum von 14. Dezember 2007 bis 29. Dezember 2007, kann die Berechtigungskarte zu folgenden Zeiten im **Sammelzentrum Mistelbach, Bauhofstraße 2**, abgeholt werden:

Freitag:	14. Dez. von 8.15 - 16.00 Uhr	Samstag:	22. Dez. von 9.15 - 16.00 Uhr
Samstag:	15. Dez. von 9.15 - 16.00 Uhr	Montag:	Heiliger Abend (24.12.) geschlossen
Montag:	17. Dez. von 8.15 - 16.00 Uhr	Mittwoch:	Feiertag (26.12.) geschlossen
Mittwoch:	19. Dez. von 7.15 - 16.00 Uhr	Donnerstag:	27. Dez. von 8.15 - 16.00 Uhr
Donnerstag:	20. Dez. von 8.15 - 16.00 Uhr	Freitag:	28. Dez. von 8.15 - 16.00 Uhr
Freitag:	21. Dez. von 8.15 - 16.00 Uhr	Samstag:	29. Dez. von 9.15 - 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten im Sammelzentrum!

Die Berechtigungskarte kann auch im **Rathaus der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, in der EBENE 1**, ab 14. Dezember 2007 bis 11. Jänner 2008, an Werktagen, von Montag - Freitag, in der Zeit von **8.00 - 12.00 Uhr** abgeholt werden. Auch hier bitte das **Anforderungsblatt unbedingt mitnehmen!** Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Abholung nur mehr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 4, möglich.

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung nach Verlust und dgl. der Berechtigungskarte ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 35,- eingehoben werden muss.

Hinweis: Den Abfuhrplan für 2008 sowie die Aufkleber für den Abfuhrplan erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Mit ihrer energiesparenden Bauform und der einzigartigen Holz/Glas-Bauweise konnte die HTL für Gesundheitstechnik in Mistelbach überzeugen

Architekturpreis für die HTL



Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka mit den Preisträgern beim ÖIKOS 2007

Innenraum ausschlaggebend, weshalb die Schularchitektur bei der Jury überzeugen konnte. „Das sichtbare Holz würde zur positiven Raumabstimmung beitragen“, so die Juroren. Gerade in Zeiten steigender Umweltprobleme ist der moderne Holzbau eine passende Alternative und ein Beweis, wie architektonisch anspruchsvolle Gebäude für die Zukunft errichtet werden.

In Vertretung des Bürgermeisters Ing. Christian Resch nahmen Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Stadtrat Franz Petz, der Direktor der HTL, Univ.-Prof. DI Dr. Alfred Pohl sowie Ing. Gerhard Mairweck - als örtliche Bauaufsicht - an der Preisverleihung teil. Initiator Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Kommerzialrat Franz Schrimpl von pro:Holz Niederösterreich und Dr. Alois Geißlhofer von ecoplus überreichten im Rahmen einer Abendgala die Preise. Neben der begehrten Trophäe - aus Eichenholz geformt - erhielt die Stadtgemeinde Mistelbach einen Siegerscheck in der Höhe von 1.000 Euro.

Nähere Informationen:
www.holzbaupreis-noe.at

Sanierung des Marterls in der Waldstraße

Das vor rund einem dreiviertel Jahr aufgrund seines schlechten technischen Zustandes entfernte Marterl in der Waldstraße/Ecke Triftweg wird derzeit einer Sanierung unterzogen. Die Verzögerung bei der Sanierung ergab sich dadurch, dass die gotische Lichtsäule im Katalog des Bundesdenkmalamtes aufscheint und daher Sanierungsmaßnahmen nur in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt umgesetzt werden dürfen.

Die Wiederaufstellung des sanierten Marterl ist für das Frühjahr 2008 vorgesehen.

Bioladen
's gesunde Körberl
2130 Mistelbach, Bahnstr. 29 • Tel.: 02572/4604
www.bioladen-kromer.at

Waldviertler Schule
Hausmesse

29.-30. Nov. 07
Do. - Fr. 8-18 Uhr
1. Dezember 07
Samstag 8-12 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich das
's gesunde Körberl Team

Sie wurde von Poppe*Prehal, einem der führenden Architekturbüros auf dem Gebiet ökologischen und energieeffizienten Bauens, in einer Holz-Glausbauweise geplant. Die Rede ist von der HTL für Gesundheitstechnik. Am Donnerstag, dem 22. Oktober, wurde die Stadtgemeinde Mistelbach für dieses Projekt mit dem ÖIKOS 2007 in der Kategorie Öffentlicher Bau des NÖ Holzbaupreises 2007 im Audimax der Donauuniversität in Krems ausgezeichnet.

Für die fachübergreifende Jury unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Arch. DI Dr. Martin Treberspurg war der konsequente Einsatz von Holz in der Tragstruktur, an der Fassade sowie im

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe von € 100,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim Stadtamt beantragt werden. Anträge können bis 30. April 2008, durch Vorlage eines Einkommensnachweises, gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

-Bezieher von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld u. Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld

-Sonstige Einkommensbezieher deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit u. ohne Kinder etc. können beim Stadtamt (Ebene 2, Tür 23) direkt bei der Antragstellung erfragt werden.

Lanzendorf Feldweg ausgebaut

Lange Zeit war jener Feldweg in Lanzendorf, der die Ziegelofengasse mit dem Weg Richtung Paasdorf (nahe der Schiefermühlkreuzung) verbindet, ein umstrittener Punkt in Lanzendorf. Oftmals wurde der Weg umgeackert oder durch ausgeackertes Erdmaterial verunreinigt, weshalb eine Benutzung zu Fuß oder per Rad nur eingeschränkt möglich war. Nun konnte eine für alle Betroffenen zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Die betroffenen Grundeigentümer einigten sich darauf,

den Weg an die Stadtgemeinde Mistelbach zu verpachten. In diesem Zuge wurde seitens der Gemeinde der Auftrag erteilt, den Weg teilweise anzuschottern bzw. mit Recyclingmaterial zu befestigen. Durch diese notwendige Maßnahme kann gewährleistet werden, dass der Weg nun einwandfrei, sowohl von Fußgängern und Radfahrern, als auch von den Landwirten benutzt werden kann. Auch der Rundwanderweg „Holzberg“, der an dem Feldweg vorbeiführt, steht damit den Wanderern



Stadtrat Martin Scheiner, Stadtrat Walter Weinerek, Ortsvorsteher Bernhard Ranftler und Bürgermeister Ing. Christian Resch

wieder zur Verfügung. Ortsvorsteher Bernhard Ranftler ist froh, nun eine gemeinsame Lösung gefunden zu haben

und hofft, dass damit alle Diskussionspunkte rund um den umstrittenen Weg aus der Welt geschaffen sind.

Mikl-Leitner besuchte Kindergarten

Um sich einen Überblick über den derzeitigen Ausstattungsstand der Kindergärten zu verschaffen, besuchte Familienlandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadträtin Dora Polke am Dienstag, dem 23. Oktober, den Kindergarten „Am Schlossberg“.

Vor kurzem hat ja der NÖ Landtag den Beschluss gefasst, ab dem Kindergartenjahr 2008/09 auch zwei-

einhalbjährige Kinder in die NÖ Kindergärten aufzunehmen.

War die Aufnahme bisher nur in Ausnahmefällen möglich, ist die Landesrätin froh, sich hier durchgesetzt zu haben. „Mit der Aufnahme von Zweieinhalbjährigen in die NÖ Kindergärten kommen wir einem großen Wunsch der Eltern nach“ weiß Mikl-Leitner. Das bisherige Kindergartenalter lag bei drei Jahren.



Landesrätin Johanna Mikl-Leitner, Kathi, Stadträtin Dora Polke, Isabella und Bürgermeister Ing. Christian Resch

Spielplätze auf Sicherheit überprüft

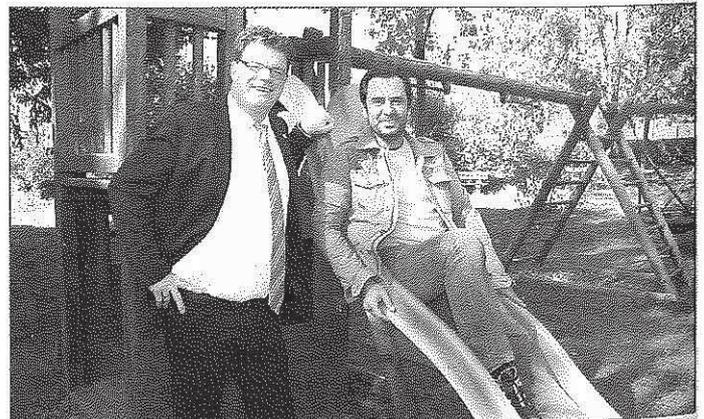
Einmal im Jahr werden in der Stadt Mistelbach und den neun Ortsgemeinden auf Vorschrift der Landesbehörden alle 37 Spielplätze auf ihre Sicherheit überprüft. Diese jährlich durchgeführte Überprüfung ist notwendig, um eine einwandfreie Benutzung der Spielgeräte gewährleisten zu können.

Die durchzuführenden Untersuchungen der Spielstätten beinhalten den Check der einzelnen Geräte, ein Durchsehen der Teile auf Bruch, Abnutzung, Vandalismus sowie Wartungserfordernisse.

Im heurigen Jahr konnte mit Ing. Dipl.-Päd. Roman Sroufek

erstmalig ein Mistelbacher Unternehmer mit dieser Aufgabe betraut werden. Nach Abschluss der Arbeiten besichtigten Bürgermeister Ing. Christian Resch und Ing. Sroufek gemeinsam den Spielplatz im Stadtpark.

Betroffen von der Überprüfung sind alle Errichter und Erhalter von öffentlichen Spielplätzen (damit sind auch jene Spielplätze gemeint, die zwar nicht für jedermann zugänglich sind, aber von der Allgemeinheit benutzt werden, wie z.B. Schulen, Kindergärten, Weinlandbad oder auch Wohnhausanlagen.)



Bgm. Ing. Christian Resch und Ing. Roman Sroufek

80 Jahre Wasserwerk der StadtGemeinde Mistelbach

LT-Präsident Freibauer: „Sauberes Wasser in jedem Haushalt“

Seit 80 Jahren versorgt das Wasserwerk der StadtGemeinde Mistelbach die Bevölkerung mit frischem Trinkwasser. Aus diesem Grund wurde am Samstag, dem 20. Oktober, im Rahmen einer Festveranstaltung und einer umfangreichen Ausstellung „Wasserwerk einst und jetzt“ im Foyer des Mistelbacher Stadtsaals das 80jährige Jubiläum gefeiert. Im Anschluss an den Festakt

konnten die Besucher das Brunnenfeld im Stadtpark, den Hochbehälter am Waisenhausberg, die Wasserwerkszentrale sowie den Tiefbehälter in Paasdorf besichtigen.

„Sauberes Wasser in jedem Haushalt“. Mit diesem Motto zog Landtagspräsident HR Mag. Edmund Freibauer im Jahr 1975 in den Wahlkampf. Und heute besitzt die Stadt ein sehr gut ausgebautes

Wasserleitungsnetz, das die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger bestens abdeckt. „Wir sind eine Vorzeigegemeinde, was die Wasserversorgung betrifft“, bringt es Bürgermeister Ing. Christian Resch auf den Punkt. Dafür sorgen nicht zuletzt auch Retentions- und Rückhaltebecken in den Ortsgemeinden als Schutz vor Hochwasser sowie die Verlegung des Kanals zur sauberen Trennung von Fäkal- und Regenwasser, die bis 2008 abgeschlossen sein wird. Allein in den letzten zehn Jahren wurden rund 23 Millionen Euro für die Trinkwasserversorgung ausgegeben.

Details zum Wasserwerk:

Das Wasserwerk unter der Leitung von Ing. Leopold Bösmüller umfasst derzeit neun Bedienstete. Diese stehen der Bevölkerung für Anliegen rund um das Trinkwasser zur Verfügung. Acht Brunnen in fünf Brunnenschutzgebieten, sieben Hochbehälter mit einem Gesamtvolumen von 5.850 m³, sieben Drucksteigerungsanlagen und ca. 105 km Versorgungsleitungen gehören zu den Anlagen des Wasserwerkes. Im Zuge des

Kanalausbaues in den Ortsgemeinden wurden die Leitungen teilweise saniert bzw. erneuert. 4.850 Haushalte sowie 550 Betriebe werden täglich mit frischem Trinkwasser versorgt.

Der Vorjahresverbrauch betrug 822.771 m³. Der Tageshöchstverbrauch der Stadt liegt bei 3500 bis 3800 m³. Um im Falle eines Wasserleitungsgebrechens Hilfe anbieten zu können ist immer eine Person rund um die Uhr in Rufbereitschaft.

Auch in Zukunft wird die StadtGemeinde Mistelbach das Wasserleitungsnetz und die Anlagen auf dem letzten Stand der Technik halten, um den Bürgerinnen und Bürgern Trinkwasser mit einwandfreier Qualität zur Verfügung stellen zu können. Eine umfangreiche Zusammenfassung über die 80jährige Geschichte des Wasserwerkes der StadtGemeinde Mistelbach finden sie in einer vom Wasserwerksbediensteten Ernst Wendy zusammengestellten Festschrift.

Nähere Information:
Wasserwerk Mistelbach
Ebendorferstraße 49
Tel.: 02572/2515-5521
Mail wasserwerk@mistelbach.at



LABg. Franz Hiller, GR Ing. Wolfgang Furch, Ing. Leopold Bösmüller, Günter Bader, Ernst Wendy, StR Walter Weinerek, Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bgm. Ing. Christian Resch, BH Dr. Gerhard Schütt und DI Werner Kummerer



Die Mitarbeiter des Wasserwerkes Ernst Wendy, Christian Fenz, Josef Köppl, Matthias Gindl, Markus Thill, Peter Pfeifer, Alexander Decrinis, Helmut Schöpfbeck, Ing. Leopold Bösmüller, Günter Bader

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

christoph **B**acher

90 Jahre Meisterbetrieb

**Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542**

„Paukerspitz“ neu und sicher gestaltet

Nach rund einem Jahr Bauzeit konnte der Kreuzungsbereich, der die L 35 mit der Dorfstraße in Hüttendorf verbindet - der sogenannte „Paukerspitz“ - entschärft und neugestaltet werden. Gehsteigverbreiterungen, Verkehrsinseln und Abbiegespuren sorgen für mehr Schutz der Fußgänger und eine Geschwindigkeitsreduzierung der Verkehrsteilnehmer. Im Zuge der Neuerrichtung der Dorfstraße wurden Gehsteige und Straßenbeleuchtung erneuert.

„Paukerspitz“:

Viel Planungsarbeit war notwendig, um nach Ankauf des Grundstückes von der Familie Scharinger diesen Verkehrsbereich, vor allem für querende Fußgänger, sicher zu gestalten. Nach Vorstellung des Projekts im Rahmen einer

Informationsveranstaltung konnten sich Gemeindevertreter und Ortsbevölkerung auf eine für alle Betroffenen zufriedenstellende Lösung einigen.

Für Ortsvorsteher Karl Pleil und Bürgermeister Ing. Christian Resch war von Anfang an der Schutz der Schulkinder und Fußgänger ein wesentliches Element beim Umbau des Kreuzungsbereichs:

„Temporeduktion und die Sicherheit der Kinder standen im Vordergrund“.

Details zum Projekt:

Im Rahmen der Umgestaltung des „Paukerspitzes“ wurde die südliche Bushaltestelle von der Dorfstraße in die L35 verlegt, der Gehsteig beim Kriegerdenkmal verbreitert sowie zwei kleine Verkehrs-



Stadtrat Walter Weinerek, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Ortsvorsteher Karl Pleil und Stadtrat Martin Scheiner

inseln inklusive Abbiegespuren in die Lindenallee und ein Fahrbahnteiler in die Dorfstraße errichtet.

Dorfstraße:

Ebenfalls fertig gestellt wer-

den konnte der erste Abschnitt der Dorfstraße bis zur Wehr-gasse. Auch hier wurden beidseitig neue Gehsteige verlegt und verbreitert sowie der Straßenbelag und die Fahrbahnbeleuchtung erneuert.

Information Umfahrung Mistelbach

Noch bis einschließlich 23. November 2007 kann in den Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inkl. der Umweltverträglichkeitserklärung für die Umfahrung Mistelbach im Stadtamt Mistelbach während der Amtsstunden (Mo - Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Mo - Do 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr) Einsicht genommen werden.

Interessierte Bürger können im Bauamt in das gesamte Projekt „Umfahrung Mistelbach“ Einsicht nehmen. Schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben sind ausschließlich beim Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umweltrecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten einzureichen.

Auskünfte über das Projekt kann ausschließlich nur das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. ST7, Gruppe Straße,

Abteilung Autobahnen und Schnellstraße, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten erteilen.

Die Gemeindevertreter von ÖVP und SPÖ haben sich mit dem Projekt eingehend beschäftigt und arbeiten mit den Fachexperten des Landes intensiv daran, dass die seinerzeit im Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vollinhaltlich eingehalten werden, denn diese Schutzmaßnahmen waren damals Grundlage für einen Beschluss im Gemeinderat auf breiter Basis.

Alle Wünsche der betroffenen Bürger wurden in Workshops erarbeitet und wurden entsprechend den Richtlinien von den Projektanten des Landes NÖ in die Projektunterlagen Umfahrung Mistelbach eingearbeitet.

Ätherische Öle - Gesund durch die kalte Jahreszeit

Am Freitag, dem 28. September, fand im Mistelbacher Stadtsaal im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach die stark besuchte Veranstaltung „Ätherische Öle - Gesund durch die kalte Jahreszeit“ statt. DGKS Christine Tisch informierte die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer über die Bedeutung ätherischer Öle und den Einfluss dieser pflanzlichen Stoffe zur Stär-

kung des menschlichen Immunsystems. Ätherische Öle haben schleimlösende Wirkungen (z.B. Bronchitis), helfen aber auch gegen Blähungen und Krämpfe im Magen-Darm-Bereich sowie bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum.

Organisiert wurde die Informationsveranstaltung, zu der rund 80 Personen gekommen waren, von der Lichtquelle Bajlitz.



Schüler beziehen neues Gebäude der Polytechnischen Schule

Bis zuletzt wurde fleißig gearbeitet, um eine rasche Übersiedlung der Polytechnischen Schule in das Schulgebäude des ehemaligen Werkstätentrakts der NÖ Landesberufsschule zu ermöglichen. Nun haben sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler ihr neues Gebäude am Conrad Hötzendorf-Platz bezogen. Einem reibungslosen Unterricht steht nichts mehr im Weg.

Details zum neuen Schulgebäude:

Der rund 1.500 m² große Schulkomplex bietet Platz für sechs Klassen. Mit einer Metall-, einer Elektro- sowie einer Bau- und Holzwerkstätte ist das neue Schulgebäude

auch bestens für das praktische Lernen in den einzelnen Schulsparten ausgestattet. EDV-Klassen und IT-Labors ergänzen den Schulkomplex.

Von besonderem Vorteil ist die zentrale Lage des Schulgebäudes, da sowohl der Busbahnhof am Hauptplatz, die beiden S-Bahn-Haltestellen Mistelbach Bahnhof und Mistelbach-Stadt, als auch die Sporthalle und der Turnsaal des Pflichtschulzentrums fußläufig rasch und über gesicherte Schulwege erreichbar sind.

Der Umbau des ehemaligen Werkstätentrakts der NÖ Landesberufsschule verursachte Kosten in der Höhe von 350.000, wovon 60.000 für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen wie Sesseln,



Schülertische, Pin-Wände, Schränke und Sideboards sowie die Komplett Einrichtung der Lehrerzimmer und Leiterdirektion aufgewendet wurden, wobei ein Großteil der erforderlichen Schulmöbel aus dem Pflichtschulzentrum übersiedelt werden konnte.

Die Einrichtung der EDV-Klassen verlief im Rahmen eines fachspezifischen Praktikums in Kooperation mit der HTL für Gesundheitstechnik Mistelbach.

Nähere Informationen:
www.pts-mistelbach.at
pts.mistelbach@noeschule.at

Mitarbeiterrehrung bei Firma Janner

In feierlichem Rahmen im Gasthaus Öffertl in Wenzersdorf feierte Optik Janner die langjährige Tätigkeit von Mitarbeitern.

Herr Albert Petzina wurde für 25 Jahre Firmenzugehörigkeit geehrt und mit der silbernen Kammermedaille ausgezeichnet. Er hat bei Optik Janner als Lehrling begonnen und führt jetzt das Optikgeschäft in der Hafnerstraße 2.

Frau Elisabeth Göbelhaider wurde ebenfalls für 25 Jahre Firmenzugehörigkeit geehrt und mit der silbernen Kammermedaille ausgezeichnet.

net. Sie begann in der Uhren und Schmuckabteilung eine Lehre als Einzelhandelskauffrau. Im zweiten Bildungsweg wurde sie zur Hörakustikerin geschult.

Optiker und Hörakustiker Janner bedankte sich bei den Mitarbeitern, die alle wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Optik und Hörakustik Janner ist in Mistelbach an drei Standorten mit 21 Mitarbeitern, einschließlich der Teilzeitkräfte und Lehrlinge um die Zufriedenheit seiner Kunden bemüht.

Weihnachtsferien-Erlebnis-Programm für Kinder von 4-14

Auch heuer wieder bietet die StadtGemeinde Mistelbach in den Weihnachtsferien eine Ganztagsbetreuung für Kinder von 4 bis 14 Jahren an. Die Kinder werden am 24.12. und 31.12. von 07.00 - 14.00 Uhr, an den übrigen freien Tagen von 07.00 - 16.00 Uhr von den beiden Pädagoginnen Barbara Resch und Doris Berner betreut.

Bereits zum dritten Mal wird den Kindern ein abwechslungsreiches und spannendes Ferien-Erlebnis geboten. Unterschiedlichste Themen mit Aktivitäten aus den Bereichen Sport, Kreativität, Wissen, Bildung, Spiel und Spaß stehen auf dem Programm. Auch das Museumszentrum Mistelbach bietet wieder Veranstaltungen an, welche in das

Programm aufgenommen wurden.

In der Landwirtschaftl. Fachschule werden die Kinder betreut. Das Mittagessen ist im Preis von 10 € pro Tag inkludiert (Geschwisterkinder 5 €). Als besonderes Highlight der diesjährigen Weihnachtsferienbetreuung bietet die StadtGemeinde Mistelbach am 24.12. eine kostenlose Betreuung an. An diesem besonders aufregenden Tag wird wieder gebacken und gebastelt. Die gemeinsame Weihnachtsfeier mit Bürgermeister Ing. Christian Resch darf auch nicht fehlen! Auch Kinder aus den Nachbargemeinden sind willkommen.

Informationen erhalten Sie im Kulturamt oder auf der Homepage www.mistelbach.at.



Kindergarteneinschreibung für 2008/2009

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat angekündigt, dass ab Herbst 2008 die Kindergärten in Niederösterreich für Zweieinhalbjährige geöffnet werden.

Daher ist es dringend notwendig unverzüglich den Bedarf an Betreuungsplätzen zu erheben, damit allfällige bauliche Maßnahmen getätigt werden können.

Wir ersuchen daher die Eltern, ihre im Jahr 2005 geborenen Kinder für den Kindergartenbesuch anzumelden und zusätzlich jene 2006 geborenen Kinder, die schon als Zweieinhalbjährige in den Kindergarten kommen sollen.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung **das Kind** und folgende Dokumente mit:

Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfkarte des Kindes

Sind Sie geschieden und AlleinerzieherIn des Kindes, wird der Nachweis der Vormundschaft benötigt.

Haben Sie Verständnis dafür, dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der Stadtgemeinde Mistelbach haben (Ausnahme Übungskindergarten).

Kosten: Die Kinderbetreuung am Vormittag ist kostenlos, der Elternbeitrag für Bildungsmaterial beträgt € 10,-/Kind/Monat.

Die Nachmittagsbetreuung von 13:00 bis 17:00 Uhr ist kostenpflichtig und in jedem Kindergarten möglich, vorausgesetzt, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden.

Die monatlichen Kosten richten sich nach dem von Ihnen angemeldeten Bedarf:

bis 20 Stunden € 30,-

bis 40 Stunden € 50,-
bis 60 Stunden € 70,-
mehr als 60 Stunden € 80,-

Bei Bedarf ist auch eine Betreuung nach 17:00 Uhr - gegen gesonderte Verrechnung - möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie im Kulturamt der Stadtgemeinde, unter der Tel.Nr.: 02572/2515-5252, bei Hermine Graf.

Einschreibetermine:

KINDERGARTEN "STADT", Dir. Christa Staffel, 3 Gruppen

Gewerbeschulgasse 4, 2130 Mistelbach, für Kinder aus dem Stadtgebiet östlich der Mistel und aus Hüttendorf.

Einschreibetermine: Mittwoch, 21. November bis Freitag, 23. November und Montag, 26. November 2007, jeweils zwischen 8:00 und 12:00 Uhr.

Voranmeldung unter Tel.: 02572/2515-6210.

KINDERGARTEN "AM SCHLOSSBERG", Dir. Helga Huber

4 Gruppen davon eine Heilpädagogische Integrationsgruppe, Sandgrubengasse 6, 2130 Mistelbach, für Kinder aus dem Stadtgebiet westlich der Mistel und aus Ebendorf.

Einschreibetermine: Montag, 26. November oder Dienstag, 27. November 2007, jeweils von 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 14:00 Uhr.

Voranmeldung unter Tel.: 02572/2515-6220.

KINDERGARTEN LANZENDORF, Dir. Rosa Peham-Thiel, 1 Gruppe

Schrickerstraße 6, 2130 Lanzendorf, für Kinder aus Lanzendorf.

Einschreibetermin: Montag, 19. November 2007, zwischen 13:00 und 16:00 Uhr.

Voranmeldung unter Tel.: 02572/2515-6230.

KINDERGARTEN PAASDORF, Dir. Irmgard Bergauer, 1 Gruppe

Zur Kirche 18, 2130 Paasdorf, für Kinder aus Paasdorf.

Einschreibetermin: Dienstag, 20. November 2007, zwischen 13:00 und 15:00 Uhr.

KINDERGARTEN EIBESTHAL, Dir. Rosa Stadlbacher-Faber, 1 Gruppe

Passionsweg 9, 2130 Eibesthal, für Kinder aus Eibesthal.

Einschreibetermin: Donnerstag, 22. November 2007, zwischen 7:00 und 8:00 Uhr bzw. 12:30 und 14:00 Uhr.

KINDERGARTEN KETTLASBRUNN, Dir. Monika Köcher, 1 Gruppe

2192 Kettlasbrunn 176, für Kinder aus Kettlasbrunn.

Einschreibetermin: Dienstag, dem 20. November 2007, zwischen 13:00 und 16:00 Uhr.

ÜBUNGSKINDERGARTEN, Mag. Gertrude Schwarzenberger, 3 Gruppen

Bundesschulzentrum, Brennerweg 8, 2130 Mistelbach, für Kinder aus Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten. Einschreibetermin: Freitag, 23. November 2007 zwischen 14:00 und 17:00 Uhr.

Kinder aus anderen Gemeinden werden, gegen einen Kostenbeitrag von € 36,-/Monat, ebenfalls aufgenommen (für die Betreuung von 7:00 bis 16:00 Uhr wird ein Kostenbeitrag von € 50,-/Monat verrechnet - beinhaltet nicht die Kosten für das Mittagessen).

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Wetterfestes Shoppen in der M-Passage

LH-Stv. Gabmann: „Das was Mistelbach in den letzten zehn Jahren umgesetzt hat, ist sensationell.“

Insgesamt drei Jahre Planungszeit waren notwendig. Viele Gespräche mussten geführt, Bewilligungen und Genehmigungen eingeholt werden. Es war ein langer, oft steiniger Weg. Aber er hat sich gelohnt. Nach nur drei Monaten Bauzeit wurde am Donnerstag, dem 11. Oktober, die M-Passage, die als durchgängige Einkaufsmeile die Franz Josef-Straße mit der Hafnerstraße verbindet, feierlich eröffnet.

Diesen Anlass ließ sich auch Landeshauptmannstellvertreter KR Ernest Gabmann nicht nehmen und kam persönlich zur Eröffnungsfeier. Und er lobte die Stadt und seine Entwicklung in großen Zügen: „In Mistelbach herrscht Tüchtigkeit und Leistungsbereitschaft. Hier ist Innenstadtbelebung nicht nur ein Slogan, sondern Mistelbach ist Vorbild“, so ein freudiger Landeshauptmann-Stellvertreter und setzt fort: „Das was Mistelbach in den letzten zehn Jahren umgesetzt hat,

ist sensationell. Mistelbach hat Kaufkompetenz. Charme und Ambiente sind das, was eine Innenstadt belebt.“

Geschichte der M-Passage:

So einzigartig wie das Projekt selbst ist, so einzigartig ist auch seine Geschichte: Das Gebäude der heutigen M-Passage ist seit dem Jahr 1900 im Besitz der Familie Karl, zunächst als Landwirtschaftsmaschinenbetrieb, ab 1956 als Ford Vertretung für den Bezirk Mistelbach, von 1970 bis 1990 als Großeisenhandlung. Danach mieteten die Firmen dm und Lederwaren Klein die Flächen in der Hafnerstraße und von 1994 bis 2003 wurden die Flächen in der Franz Josef-Straße an das Sportgeschäft Intersport Führer vermietet. Und heute findet sich darin eine Shoppingmeile mit zehn Geschäften direkt in Zentrumsnähe.

Und es ist die Geschichte der M-Passage, die Bürgermeister Ing. Christian Resch fasziniert, weil sie beispielgebend für die



Wirtschaftskammerobmann KR Rudolf Demschner, NR Hermann Schultes, Ing. Peter Proll, Thomas Berghuber, Astrid Gotschim, Landesrat Ernest Gabmann und Bgm. Ing. Christian Resch

Entwicklung in unserer Stadt ist. „Es waren Unternehmerfamilien wie die Familie Karl, die unermüdlich gearbeitet haben und denen es zu verdanken ist, dass Mistelbach so groß wurde. Heute ist Mistelbach ein Markenzeichen“, so das Stadtoberhaupt. Und das bestätigen auch die aktuellen Kaufkraftanalysen, laut deren Mistelbach vor der Landeshauptstadt St. Pölten und vielen großen Städten NÖs liegt“, so Resch.

Welche Geschäfte sind untergebracht?

Boutique Veryfine, Fahrschule Drive Company, Friseur Hairkiller, Kids Sport Fashion, TB-Galerie, IMM-Energie- und Bautechnik, Kosmetik im Zentrum & Day Spa, Mr. Sahn, M Espresso, Pizzeria Restaurant Di Mare.

Unter anderem auch mit dabei bei der Eröffnung:

Nationalrat Hermann Schultes, Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt, Wirtschaftskammer-Obmann Vzbgm. KR Rudolf Demschner und Bezirksschulinspektor Georg Wlatschitz

McCafé neue Attraktion im Fast-Food-Restaurant

Insgesamt sechs Wochen dauerte der Umbau des Mistelbacher McDonald's. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen. Mit Freitag, dem 19. Oktober, konnte die Fast-Food-Kette ihr „neues“ Restaurant für ihre Kunden wiedereröffnen. McDonald's ist gewachsen, hat ein neues Design verpasst bekommen und als besondere Attraktion einen McCafé erhalten. 105 Sitzplätze sorgen für ausreichend Platz im Inneren des Restaurants.

Als McCafé hat das beliebte Restaurant mit dem gelben „M“ seine Produktpalette

erweitert. Vielfältige Kaffeespezialitäten und Snacks stecken hinter dem Coffee-shop von McDonald's. Von Espressos über Capuccinos aller Art bis hin zu Frappés reicht das Sortiment. Frisch gemahlene, ganze Bohnen sorgen dafür, dass der Kaffeegenuss auch wirklich zu etwas Besonderem wird. Und damit sich auch jeder im neuen McCafé wohl fühlt, wurde dem Restaurant ein modernes Design verpasst, das zum Entspannen und Verweilen in einer angenehmen Atmosphäre einlädt.



Bgm. Ing. Christian Resch, Renate und Gerhard Marschalek, Katrin und Harald Marschalek, Jey Velumylyum, Pfarrer Jerome Ciceu und Alexander Marschalek

Mistelbach hat sein Lächeln gefunden

Renate Tatzler, 60 Jahre, Daniela und Martin Kastner, 29 und 33 Jahre. Das sind die Gewinner des Castings „Wir suchen das Mistelbacher Lächeln“. Von einer Fachjury gewählt, werden sie die künftigen Protagonisten der Dachmarkenkampagne der Stadt Mistelbachs sein und z.B. auf Inseraten- oder Plakatsujets das Lächeln der Stadt repräsentieren.

Seit fast einem Jahr ist die Stadt Mistelbach stolzer Besitzer einer eigenen Dachmarke. Ziel der Markenentwicklung für Mistelbach war es, eine tragfähige Dachmarke zu finden, die ein klares, unverwechselbares Bild im Kopf potentieller Gäste hervorruft und über unsere Angebotsfülle hinaus, die „inneren“ Besonderheiten und Werte Mistelbachs und ihrer Bürgerinnen und Bürger herausarbeitet. „Gesundheit, Bildung, Einkaufen, junge und moderne Kunst - diese Vielfalt macht die Stadtgemeinde Mistelbach aus“, weiß Bürgermeister Ing. Christian Resch. Seither ist die Stadt fleißig mit der Umsetzung dieser Imagekampagne für Mistelbach beschäftigt. Eine dieser Maßnahmen ist die Umsetzung der Dachmarke Mistelbach mit einer effizienten Bildersprache.

Casting:

Um die Dachmarke Mistelbach auch mit einer gezielten Bildersprache zu transportieren, wurde die Wiener Fotoagentur „ITS YOU Branding & Communication“ beauftragt, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Im Rahmen eines Castings am Mittwoch, dem 29. August, im Stadtsaal suchte die Stadt die Gesichter von Mistelbach. Unter dem Motto „Wir suchen das Mistelbacher Lächeln - ob alt oder jung,

vom Leben geprägt oder faltenfrei, mit schrägem Zahn oder Hollywood-strahlend“ hatten Laiendarsteller (ab 18 Jahre und aus Mistelbach) die Möglichkeit, sich zu diesem Casting anzumelden, wenn sie aus Überzeugung Mistelbach und der Region ihr Lächeln schenken. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden insgesamt drei Gewinner von einer Fachjury zu den neuen Gesichtern Mistelbachs gekürt.

Bereits in der 38. Kalenderwoche wurden an ausgewählten Standorten (MZM Museumszentrum Mistelbach, HTL für Gesundheitstechnik als auch am Mistelbacher Hauptplatz) Foto- bzw. Sujetaufnahmen für die Imagekampagne der Stadt gemacht. Mistelbach ist eine Stadt der Gegensätze. Mutig auf der einen Seite, zurückhaltend auf der anderen Seite, Stadt einerseits, Ort andererseits. Genau dieses gegensätzliche Elementen versuchte die Agentur in ihren Fotoaufnahmen Ausdruck zu verleihen, indem sie die Darstellerinnen und Darstellern barfuß auf einem Rollrasen fotografierte, um den urbanen, aber genauso auch den ländlichen Charakter Mistelbachs in den Bildern zu transportieren. Eine Stadt, in der man sich eben wohl fühlt. ganz schön mistelbach...

Ein großer Dank ergeht an die lgm Leistungsgemeinschaft Mistelbach in Vertretung durch die Obfrau Dr. Jutta Pemsel, die für die Gewinner des Castings 300 Euro lgm-Gutscheine zur Verfügung stellte, sowie an die Kaufstrasse Mistelbach, die für die Fotoaufnahmen Kleider verliehen hat. Weiters bekamen die drei Gewinner eine online-Sedcard auf www.laufsteg.at, sponsored by FOTOF.C.com.



Dr. Jutta Pemsel, Harald und Daniela Kastner, Bgm. Ing. Christian Resch, Renate Tatzler, Francisco Cyhlar und Stefan Kern von It's You

Kostenloses Businessplanseminar im RIZ

Schritt für Schritt zum perfekten Geschäftskonzept: In den zweitägigen Abendseminaren unterstützen Experten JungunternehmerInnen bei der Planung ihres zukünftigen Unternehmens. Das Seminar in Mistelbach findet am 13. und 15. November statt.

Gerade in der Anfangsphase ist es für den potenziellen Unternehmensgründer besonders wichtig, seine Geschäftsidee kompetent und gut strukturiert auf Papier zu bringen. Ein professioneller Businessplan ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Kontaktierung von Finanzierungs- und Förderstellen, für Rechtsanwälte und Steuerberater sowie für die Standortsuche des zukünftigen Unternehmens.

Am ersten Abend lernen die Seminarteilnehmer das Erkennen von Wettbewerbsvorteilen, das Abstecken des Marktes und die Grundlagen eines Marketingkonzeptes, zusätzlich wird der erste Teil

der praktischen Übungsbeispiele vorgestellt. Der zweite Abend bietet Wissenswertes zu den rechtlichen Rahmenbedingungen einer Unternehmensgründung und gibt einen Einblick in die Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten. Zum Abschluss wird anhand der gratis Software „plan4you easy“ die praxisbezogene Umsetzung gezeigt.

Das etablierte Seminar wird vom Land Niederösterreich gesponsert und wird vom RIZ in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ veranstaltet. Die Experten des Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ und des RIZ, Niederösterreichs Gründeragentur, haben langjährige Erfahrung in der Betreuung von Unternehmensgründern und vermitteln die wesentlichsten Elemente für die Erstellung eines Geschäftskonzeptes.

Weitere Informationen zum Businessplanseminar gibt es unter www.riz.at.

MistelbachAKTIVRing neu beschildert

Vor rund einem Jahr wurde der MistelbachAKTIVRing - ein eigener Rundkurs um die Stadt - eröffnet. Die rund 13 Kilometer lange, sehr beliebte Strecke, die entlang zahlreicher Sehenswürdigkeiten vorbeiführt, wird von Läufern, Radfahrern als auch Power- und Nordic-Walkern gleichermaßen gerne genutzt.

Um diesen Rundkurs noch besser zu bewerben, wurden entlang der Strecke zusätzliche gelb-grüne Wegweiser angebracht, um noch mehr

Sportbegeisterte auf diese Strecke aufmerksam zu machen. Ein großer Dank ergeht an Herrn Walter Kruspel vom Cafe Harlekin, der die Kosten für die neue Beschilderung des AKTIVRings übernahm.

Zur Strecke:

Gestartet wird der MistelbachAKTIVRing bei der Kreuzung Bahnstraße/Hüttendorfer Weg in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes. Entlang des Differtenweges führt der Mistelbacher AKTIVRing als erste Station zur Liebesallee.

Von hier aus geht es weiter entlang der Dr. Körner-Straße, des Triftwegs und vorbei an der Kirche Maria Rast zu einem besonderen Platz in unserer Stadt, dem Weinviertelfries. Abgesehen von der wunderbaren Aussicht über die Stadt kommen auch Kulturinteressierte hier zu ihrem Genuss. Weiter führt der Ring, unter der B40 durch, in Richtung M-City, unserem Einkaufszentrum im Osten der Stadt. Entlang der Ebendorferstraße kommen wir zu ei-



Walter Kruspel und Bürgermeister Ing. Christian Resch

nem weiteren Naherholungsraum, dem „Zaya-Pflegekonzept“. In Richtung Hüttendorf geht es über das Rosental wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Kinder schmückten Auslagen

Im Rahmen der Internationalen PuppenTHEATERTage werden jedes Jahr Auslagen von Mistelbacher Wirtschaftsunternehmen durch junge Künstlerinnen und Künstler geschmückt. Aus diesem Grund wurde seinerzeit ein eigener Auslagenwettbewerb ins Leben gerufen, wo die besten von ihnen Preise in Form von Igm-Warengutscheinen erhalten. Die Jury mit Vertretern aus der Wirtschaft, Mistelbacher Schulen, der Stadtgemeinde Mistelbach und der UNIMA Österreich kürten die Sieger der insgesamt 17 teilnehmenden Aussteller, die im Beisein von Bürgermeister Ing. Christian Resch, Kulturstadtrat Klaus Frank und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer am Montag, dem 22. Oktober, die Preise im Mistelbacher Barockschlössl entgegennahmen.

Wie gewohnt, wurden die Gewinner wieder in zwei Ka-

tegorien (Kategorie A: bis 4. Schulstufe - Kinder bis 10 Jahre und Kategorie B: ab 5. Schulstufe - Kinder ab 10 Jahre) aufgeteilt. Dabei gingen folgende Sieger hervor:

Kategorie A:

1. Platz: Volksschule II,

Klasse 4c - Mühlberg Möbel

2. Platz: Kindergarten

Eibesthal - Welt Laden

3. Platz: Übungskindergarten

BAKIP Mistelbach,

Gruppe 3 - Hafnermeister

Wittek

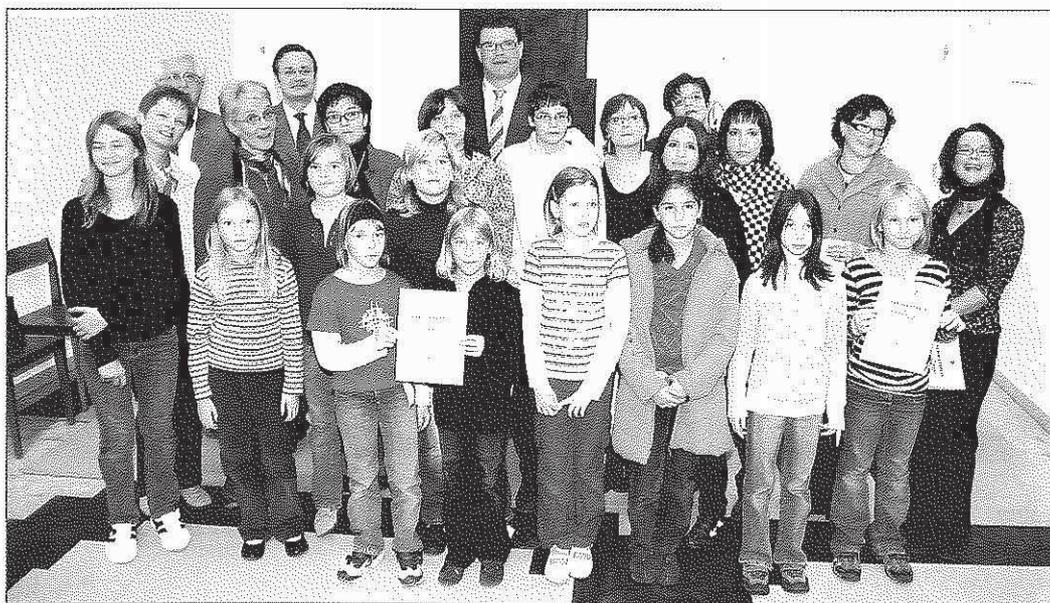
Kategorie B:

1. Platz: Jungschar Mistel-

bach - Facultas Dom-
Buchhandlung

2. Platz: ECDL-Hauptschule
I, 3. Klassen - Boutique
Bizarre

3. Platz: ECDL-Hauptschule
I, 3. Klassen Mädchen -
Textile Wohnen



Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Im Herzen von Mistelbach ist am 30. November wieder bis 21 Uhr offen

♥ Advent - Einkaufsnacht und großes Gewinnspiel

Die vierte und damit letzte lange Einkaufsnacht im heurigen Jahr ist gleichzeitig der Start zu einem großen Gewinnspiel. Während der ganzen Adventzeit gibt es jede Menge Igm-Gutscheine zu gewinnen.

Die langen Freitags-Einkaufsnächte der Igm sind bereits zur Tradition geworden. Vier mal im Jahr unterstützt auch die NÖ Landesregierung die Initiative der Mistelbacher Kaufleute. Sie ist ein landesweites Paradebeispiel dafür, wie die Kaufkraft in den Innenstädten gehalten werden kann.

Ambiente und Geschenke

Jahr für Jahr gibt es immer wieder Diskussionen, ob und wie viel Konsumdenken in der besinnlichsten Zeit des Jahres erlaubt ist. Die Meinungen darüber gehen sehr weit auseinander. Während die einen überhaupt nichts dabei finden, und sich sogar freiwillig dem mitunter sogar abartigen amerikanischen Vorweihnachts-Treiben in den Einkaufszentren aussetzen, halten es andere schlicht für unmoralisch.

Im Herzen von Mistelbach gibt es seit jeher ein vernünftiges Miteinander. Das vorweihnachtliche Ambiente ist christlich geprägt und traditionell mitteleuropäisch. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde beleuchten und dekorieren die Kaufleute das Zentrum sehr

stimmungsvoll. Das Angebot in den Geschäften ist ganz klar auf Geschenke ausgerichtet und nicht darauf, den Leuten das Geld aus der Tasche zu locken.

Am 30. November geht's los

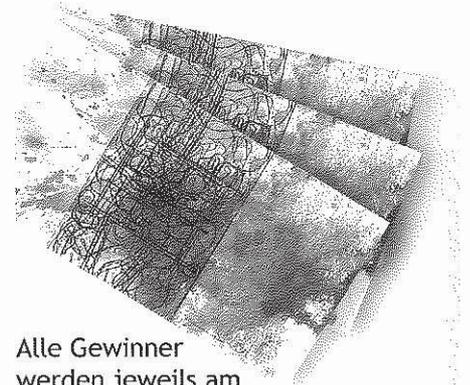
Ganz in diesem Sinne ist auch das große Advent-Gewinnspiel der Igm. In den meisten Geschäften im Herzen von Mistelbach liegen während der ganzen Adventzeit Gewinnkarten auf. Sie brauchen nur erraten, welche Glücksnummer von 1 bis 24 jede Woche am Samstag ermittelt wird. Aus allen richtigen Tipps wird in jedem Geschäft ein Gewinner gezogen und schon kann es sein, dass Sie Igm-Gutscheine im Wert von 50 Euro gewonnen haben.

Igm-Gutscheine finden mittlerweile während des ganzen Jahres die vielfältigsten Anwendungen. Als Geburtstags- oder Hochzeitsgeschenk, als Anerkennung für kleine Gefälligkeiten und natürlich nach wie vor als Weihnachtsgeschenk. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der namhaftesten Firmen des Weinviertels und von vielen Weinviertler Gemeinden schätzen Igm-Gutscheine vor allem deshalb so sehr, weil sie fast in ganz Mistelbach „als Bargeld“ einlösbar sind.

Überall einlösbar

In allen Geschäften, wo die roten Igm-Aufkleber zu finden sind, freut man sich, wenn mit Igm-Gutscheinen bezahlt wird.

Man kann damit Blumen oder modische Bekleidung genauso kaufen wie etwa angenehme Düfte, Lederwaren, Vorhänge, Bettwäsche oder Spielwaren. Sogar Ihre Auto-Reparatur können Sie damit bezahlen. Der Igm-Gutschein ist gleichzeitig auch ein Tank-Gutschein, ein Getränke- oder Essens-Bon. Wenn Ihre Kinder CDs oder Druckerpatronen brauchen, so können sie den Gutschein genauso verwenden wie für Kontaktlinsen von Ihrem Augenoptiker.



Alle Gewinner werden jeweils am Montag nach der Ziehung direkt von jenem Geschäft verständigt, in dem sie gewonnen haben.

10.000 Euro zusätzlich

An dem großen Gewinnspiel nehmen etwa 50 Betriebe teil. Nachdem überall vier mal 50 Euro ausgespielt werden, kommen also den Kunden im Herzen von Mistelbach 10.000 Euro als zusätzliches Weihnachtsgeld zugute. Und dieser Wert wird wieder in den Igm-Betrieben ausgegeben. So wird die Kaufkraft in Mistelbach gehalten. Deshalb sind auch die Förderstellen der NÖ Landesregierung von den guten Ideen der Igm so begeistert.

200 glückliche Gewinner

Freuen wir uns also auf die lange Einkaufsnacht am Freitag, 30. November. Die Geschäfte werden schon stimmungsvoll dekoriert und bis 21 Uhr geöffnet sein.



Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

*Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna • Gartenzäune • Balkone
Gartenhäuser • Stiegen*

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach
Tel: 02572/20 288 • Fax: 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

100. Geburtstag



Frau Hildegard RUPPRECHT
aus Mistelbach am 17. Oktober 2007

95. Geburtstag



Frau Maria SCHOLZ
aus Mistelbach am 24. Oktober 2007

90. Geburtstag



Frau Hildegard SEHN
aus Mistelbach am 4. November 2007

Geburten

Crnovrsanin Samka und Nermin aus Mistelbach
eine **Amila** am 20. September
Fletzer Judith und Manfred aus Mistelbach
eine **Leonie** am 28. September
Scharinger Sigrid und Harald aus Siebenhirten
eine **Nicole Kristin** am 29. September
Muckenschnabel Petra und Karl aus Mistelbach
einen **Sebastian** am 03. Oktober
Braunstingl Petra und Hiebl Herbert aus Mistelbach
eine **Annika** am 12. Oktober

Eheschließungen

Martina KINDL und Peter LATSCHKA,
beide aus Mistelbach am 12. Oktober
Nicole BUCHMANN, Kettlasbrunn, und
Michael MUCK, Bullendorf, am 19. Oktober

80. Geburtstage

Theresia SCHODL aus Mistelbach am 06. Oktober
Josef BESAU aus Kettlasbrunn am 12. Oktober
Anna SCHNEIDER aus Mistelbach am 21. Oktober
Franz GÖSSINGER aus Mistelbach am 23. Oktober
Theresia HALZL aus Kettlasbrunn am 29. Oktober

Goldene Hochzeit

Ehepaar Franz und Helene RABENREITHER
aus Mistelbach am 18. Oktober

Sterbefälle

Herbert Ertl aus Mistelbach am 23.09. im 82. Lj.
Theresia Treimer aus Hörersdorf am 01.10. im 95. Lj.
Anneliese Schober-Laber aus Mistelbach am 11.10. im 67. Lj.
Maria Schön aus Frättingsdorf am 12.10. im 89. Lj.
Magdalena Kobersek aus Mistelbach am 15.10. im 95. Lj.
Andreas Göttfert aus Ebendorf am 18.10. im 83. Lj.
Maria Hruscha aus Hüttendorf am 24.10. im 87. Lj.
Otto Haunold aus Siebenhirten am 27.10. im 84. Lj.
Helmut Haberl aus Mistelbach am 28.10. im

Brennholzverkauf

Die Stadtgemeinde Mistelbach verkauft Brennholz
an Selbstwerber zu günstigen Konditionen im Bereich
Totenhauer - Trift - Stadtwald Mistelbach.
Auskunft: Abteilung Infrastruktur, Ebene 1, Zimmer 14
oder 02572/2515 DW 5141 oder 5162

Große Auszeichnung für Mag. Anton Böhm

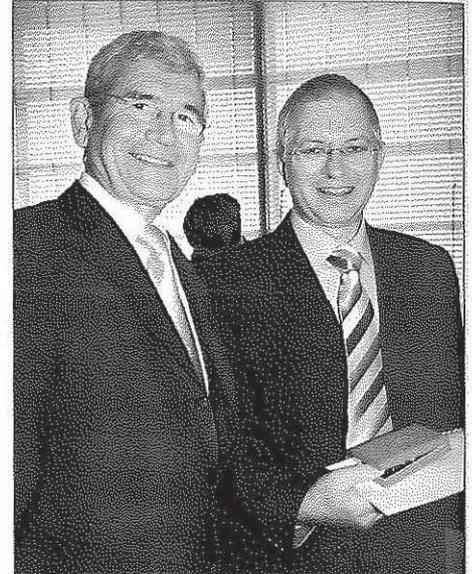
Der Administrator des BORG Mistelbach, Mag. Anton Böhm, erhielt das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Die Überreichung erfolgte am 2. Oktober durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im NÖ-Landhaus.

Vorgeschlagen wurde Mag. Böhm für diese Ehrung von der Abteilung III/6 im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. „Herr Mag. Böhm ist ein österreichweit anerkannter Fachpädagoge für Chemie und Informatik, ist Autor zahlreicher Publikationen sowie Mitautor von Lehrplänen und hat mit seinem Engagement als Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Administratorinnen und Administratoren Niederösterreichs einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der Schulverwaltung geleistet.“

Mag. Böhm ist seit 1977 Chemielehrer am BORG Mistelbach, hat sich als Vorkämpfer für das im Unterricht integrierte Schülerexperiment profiliert sowie mit der Chemieolympiade und

zahlreichen Projekten die Basis für die erfolgreiche Entwicklung des naturwissenschaftlichen Zweiges der Schule gelegt. Die erfolgreiche Tätigkeit in Bereich der Fachdidaktik Chemie wurde bereits mit dem Literaturpreis des Verbandes der Chemielehrer Österreichs gewürdigt. Seit 1990 ist Mag. Böhm Administrator, in dieser Position hat er sich frühzeitig um den Computereinsatz im Unterricht und in der Schulverwaltung bemüht. Die Entwicklung der Verwaltungssoftware führte am pädagogischen Institut NÖ zur Entwicklung von Schulungskursen. In Fortführung dieser Kurse erhielt Mag. Anton Böhm den Auftrag, einen Akademielehrgang für Administratoren an allgemeinbildenden höheren Schulen zu entwickeln. Aufbauend auf der Vorarbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft konnte 2003 ein Studienplan samt Übergangsbestimmungen in Kraft gesetzt werden. Als Lehrgangleiter hat Mag. Böhm mit einem Team von 18 Experten und Trainern mehr als 100 Personen aus allen neun Bundesländern zu „staatlich

geprüften Administratoren“ ausgebildet. Im Zuge der Gründung der pädagogischen Hochschule wurde das erfolgreiche Schulungskonzept nun auch von den berufsbildenden höheren Schulen übernommen.



Erste Gratulation durch Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer

Ein engagierter Hüttendorfer wurde 70 Jahre

Es gibt nicht viele Gemeindebürger, die sich zeit ihres Lebens so intensiv in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben, wie Franz Schöfböck aus Hüttendorf. Am 6. Oktober feierte der gebürtige Hüttendorfer seinen 70. Geburtstag. Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch kam zur Feier in die ehemalige Schule, wo er dem Geburtstagskind nach einer Überraschungsfahrt mit der Draisine im Namen der StadtGemeinde Mistelbach die besten Glückwünsche überbrachte.

Die Liste der Funktionen, die der pensionierte Landwirt ausübt(e), ist lange. Bereits im jungen Alter von 17 Jahren übernahm Herr Schöfböck die Funktion des Jungscharführers. Von 1966 bis 2001 war er Ortsbauernrat, 30 Jahre lang Feuerwehrkommandant und 15 weitere Jahre im Pfarrgemeinderat tätig. Auch auf politischer Ebene wusste der engagierte Hüttendorfer mitzureden. So stand Franz Schöfböck der StadtGemeinde Mistelbach von 1970 bis 1972 als auch von 1985 bis 1995 als Gemeinderat zur Verfügung und übte von 1997 bis 2005 die Funktion des Ortsvorstehers



aus. Seine größte Leidenschaft ist sicherlich der Sport, weshalb Franz Schöfböck auch seit dem Jahr 1972 als Obmann des USG Hüttendorf für die Geschicke und die Entwicklung des Vereins mit großer Begeisterung sorgt.

Als besondere Anerkennung für seine Verdienste rund um die Ortsgemeinde Hüttendorf wurde er von der Dorferneuerung zum Ehrenmitglied und von der Freiwilligen Feuerwehr zum

Ehrenbrandinspektor ernannt. Zu guter Letzt bekam der Jubilär als Dankeschön für sein unermüdliches Wirken von der ÖVP-Gemeindepartei sowie für die Gründung des Union-Sportvereins Hüttendorf und 36 Jahre Obmann Tätigkeit von der Sportunion Österreich das Ehrenzeichen in Gold sowie beim diesjährigen Neujahrsempfang das Goldene Ehrenwappen der StadtGemeinde Mistelbach verliehen.

Oberstudienrat Mag. Franz Bacher zum Vizepräsidenten gewählt

Bei der Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Warenwissenschaften und Technologie am 5. Oktober 2007 wurde der Mistelbacher HAK- und HAS-Professor OStR. Mag. Franz Bacher zum ersten Vizepräsidenten gewählt.

Der Präsident Univ.-Prof. Dr. Gerhard Vogel würdigte bei der Sitzung an der Wirtschaftsuniversität Wien besonders sein umfangreiches Wirken für das kaufmännische Schulwesen.

In Fachkreisen ist Mag. Bacher international bekannt

und anerkannt. Besonders seine Vorträge zu Innovationen im österreichischen landwirtschaftlichen Fachschulwesen erregen immer wieder Interesse, so zuletzt in Innsbruck und davor in Hannover. Ein Referat in Berlin über die Mistelbacher AGRO HAK hat

bei den Teilnehmern aus vielen Staaten, bis hin nach China, Interesse geweckt. In Frankreich gibt es bereits eine Fachschule nach dem Mistelbacher Modell.



Lehrling ausgezeichnet

Christoph Hauer, Lehrling der Firma Furch in Mistelbach, erreichte beim Bundeslehrlingswettbewerb 2007 in Wien im Lehrberuf „Sanitär- und Klimatechniker“ auf Grund seiner außerordentlichen Leistungen den hervorragenden 3. Platz. Mit diesem tollen Ergebnis des jungen Wildendümbachers bei dem von der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker ausgerich-

teten Bewerb kommt Christoph Hauer auch in die Endausscheidung für die Weltmeisterschaft in Calgary.

Lehrherr Ing. Wolfgang Furch ist zu Recht stolz auf diesen jungen Mitarbeiter. Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch gratulierte zu dieser hervorragenden Leistung und stellte sich mit einer Saisonkarte für das Weinlandbad beim Lehrling ein.



Wirtschaftskammerobmann KR Rudolf Demschner, Beate Furch, Lehrling Christoph Hauer, Ing. Wolfgang Furch sowie Bgm. Ing. Christian Resch

Wildtierhaltung Meldepflicht - Information

Die Haltung von Reptilien in privaten Haushalten erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Dabei wird leider oft außer acht gelassen, dass es sich hierbei um Wildtiere handelt, die besondere Ansprüche an die Haltung stellen. Auch der Gesetzgeber hat dies im Tierschutzgesetz berücksichtigt und Wildtieren besonderen Schutz zugesprochen.

Deshalb ist auch die Haltung von Wildtieren bei der Behörde meldepflichtig.

Faktoren wie Klimaverhältnisse, Licht und Strahlungswärme, Ernährung, Vergesellschaftung und Terrariengestaltung sind von entscheidender Bedeutung, damit eine den natürlichen Verhältnissen entsprechende Hal-

tung gewährleistet werden kann. Als wechselwarme Tiere hängen ihre Lebensfunktionen in hohem Maße von den Umweltbedingungen ab. Dass die Haltung von Reptilien Fachwissen voraussetzt, bestätigt auch die erschreckende Tatsache, dass ca. 80 % der Erkrankungen von "Reptilien in Menschenhand" haltungs- bzw. ernährungsbedingte Ursachen haben.

Aus diesem Grund ist es auch gesetzlich vorgeschrieben, vor dem Kauf genaueste Informationen über die Biologie, wie Lebensweise, Lebensräume, Anpassung oder Verhalten des gewünschten Tieres einzuholen. Das bedeutet für die Praxis, dass ein entsprechendes Terrari-

um bereits vor dem Kauf des Tieres eingerichtet und betriebsbereit sein muss und somit Spontankäufe unzulässig sind.

Bei der Einholung von Fachkenntnissen muss jedoch berücksichtigt werden, dass aus der Reihe der angebotenen Literatur nur jene, die auf fachlich fundiertem Wissen beruht, geeignet ist.

Der Besitzer eines Wildtieres muss innerhalb von 14 Tagen die Haltung des Tieres bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft/Magistrat anzeigen.

Gesetzliche Grundlagen:

- Tierschutzgesetz, BGBl. I 2004/118

§ 25. (1) Wildtiere, die - etwa im Hinblick auf Klima, Ernährung, Bewegungsbedürfnis oder

Sozialverhalten - besondere Ansprüche an die Haltung stellen, dürfen bei Erfüllung der vorgeschriebenen Voraussetzungen nur auf Grund einer binnen zwei Wochen vorzunehmenden Anzeige der Wildtierhaltung bei der Behörde gehalten werden. In Gehegen, in denen Schalenwild ausschließlich zur Fleischgewinnung gehalten wird, darf dieses bei Erfüllung der vorgeschriebenen Voraussetzungen ebenfalls nur auf Grund einer Anzeige der Wildtierhaltung bei der Behörde gehalten werden. Die Anzeige hat den Namen und die Anschrift des Halters, die Art und Höchstzahl der gehaltenen Tiere, den Ort der Haltung und weitere Angaben zu enthalten, die zur Beurteilung durch die Behörde erforderlich sind; das Nähere ist durch Verordnung des Bundesministers für Gesundheit und Frauen, in Bezug auf Gehege, in denen Schalenwild ausschließ-

Sicherheitsmanager GR Leopold Theil informiert



Fußgänger aufgepasst

Auch für den Fußgängerverkehr gibt es detaillierte gesetzliche Bestimmungen, an die man sich halten sollte, um Unfälle oder gefährliche Situationen zu vermeiden.

Aber Hand aufs Herz, wer hat sich mit dieser Rechtsmaterie schon wirklich bewusst auseinander gesetzt?

Wir wollen Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen geben:

- Grundsätzlich haben Fußgänger auf Gehsteigen und Gehwegen zu gehen, auch wenn sie Kinderwagen oder Rollstühle schieben oder ziehen. Sind solche baulichen Einrichtungen nicht vorhanden, so haben sie das Straßenbankett oder den äußersten rechten Fahrbahnrand zu benützen. Auf Freilandstraßen muss man auf dem linken Fahrbahnrand gehen.

- Wird an einer Straßenstelle der Verkehr durch Arm- oder Lichtzeichen geregelt, so haben sich auch die Fußgänger an diese Regelung zu halten

- Fußgänger dürfen, auch auf Schutzwegen, die Fahrbahn nicht unmittelbar und überraschend vor einem herannahenden Fahrzeug betreten. Wollen Sie die Fahrbahn überqueren, so müssen Sie sich davon überzeugen, dass Sie andere Straßenbenutzer nicht gefährden. Schutzwege und für Fußgänger bestimmte Unter- oder Überführungen im Umkreis von 25 Metern sind auch tatsächlich zu benutzen.

- Schranken, Seil- oder Kettenabsperrungen dürfen nicht überstiegen oder eigenmächtig geöffnet werden. Das Durchschlüpfen unter diesen Einrichtungen ist ebenfalls verboten.

Unser Tipp: Tragen Sie helle Kleidung oder Oberbekleidung mit reflektierenden Streifen. Dies erhöht ihre Sichtbarkeit und damit auch ihre Sicherheit als Fußgänger im Straßenverkehr.

lich zur Fleischgewinnung gehalten wird, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, zu regeln.

- 2. Tierhaltungsverordnung, BGB. II 2004/486

§ 8 (1) Folgende Wildtierarten stellen besondere Ansprüche an Haltung und Pflege und dürfen gemäß § 25 TSchG nur nach vorheriger Anzeige - unbeschadet anderer Pflichten nach dem Bundesgesetz über die Überwachung des Handels mit Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Artenhandelsgesetz - Arthg) - BGB. I Nr. 33/1998 sowie der Verordnung über die Kennzeichnung von Arten (Arten-Kennzeichnungsverordnung) - BGB. II Nr. 321/1998 - an die Behörde gehalten werden:

1. alle Wildtierarten der Säugetiere (Mammalia), ausgenommen Schalenwild, Bison (*Bison bison*) und Streifenhörnchen (*Tamias* Subspezies),

2. alle Wildtierarten der Vögel (*Aves*), ausgenommen Arten der Unzertrennlichen (*Agapronis* spp.), der Plattschweifsittiche (*Platycercidae*), Wellensittiche (*Melopsittacus undulatus*), Nymphen-

sittiche (*Nymphicus hollandicus*), Prachtfinken (*Estrilidae*) und der Chinesische Sonnenvogel (*Leiothrix lutea*), die Chinesische Zwergwachtel (*Coturnix chinensis*) sowie das Diamanthäubchen (*Geopelia cuneata*),

3. alle Arten der Reptilien (*Reptilia*),

4. alle Arten der Lurche (*Amphibia*),

5. Fische, die in Freiheit mehr als 1 m lang werden.

(2) Alle gehaltenen Vögel der Ordnung Eulen (*Strigiformes*) und Greifvögel (*Falconiformes*) sind mittels Beinring oder Transponder identifizierbar zu kennzeichnen. Ebenfalls so zu kennzeichnen sind jene nicht domestizierten Vögel der Ordnung Papageien (*Psittaciformes*), welche im Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates genannt sind. Anlässlich der Anzeige gemäß Abs. 1 ist der Behörde die Kennzeichnung zur Identifizierung mitzuteilen.

Die gesetzlich festgelegten Mindestanforderungen an die Haltung der verschiedenen Wildtiere sind in den Anhängen der 2. Tierhaltungsverordnung nachzulesen.

Reinigungsverpflichtungen von Gehsteigen und Gehwegen

Die StadtGemeinde Mistelbach möchte alle Haus- und Grundbesitzer daran erinnern, dass die Gehsteige von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen sind. Besonders ausführlich wird dies in der Straßenverkehrsordnung 1960, § 93 Abs. 1, festgehalten. Diese besagt, dass alle Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee- und Eisglätte bestreut werden müssen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Verpflichtung trifft alle Eigentümer von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Verkaufshütten, Kellern oder sonstigen Baulichkeiten, weiters die Eigentümer aller nicht-verbauten Grundstücke im Ortsgebiet, die nicht land- und forstwirtschaftlich

gewidmet sind (z.B. Gärten, Abstell- und Lagerplätze)!

Bei andauerndem Schneefall oder Eisglätte ist es durchaus zumutbar, mehrmals am Tag den Gehsteig zu reinigen und zu bestreuen.

Die Reinigungs- und Streupflicht besteht an allen Tagen, also auch an Sonn- und Feiertagen. Die Vernachlässigung oder Unterlassung der Reinigungs- und Streupflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Außerdem kann es bei Unfällen, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen kommen.

Auf eine Unart, die im Vorjahr verstärkt aufgetreten ist, möchten wir besonders hinweisen: Es gibt Hausbesitzer, die den Schnee entlang ihres Gehsteiges bei den ersten Plusgraden auf die Straße werfen, damit er schneller wegtaut. Dies ist keinesfalls im Sinne der Stadtgemeinde und auch eine große Gefahr für die Autofahrer - bitte dies keinesfalls zu tun.

Zwei Meistertitel für den Kleintierzüchterverein

Bei der 34. Donauschau und der 19. Landesschau in Tulln am 29. und 30. September 2007 haben Margit Bader und Josef Girsch vom Kleintierzüchterverein Mistelbach hervorragend abgeschnitten.

Josef Girsch, designierter Obmann, wurde Landesmeister und Donauschau-

sieger mit seinen Kaninchen der Rasse Widder grau.

Margit Bader erreichte mit ihren Meer-schweinchen der Rasse Sheltie den Donauschawsieger, den Landesrassiesieger, den Landeschampion bei den männlichen und weiblichen Tieren und sie wurde Landesvereinsmeister.



Obmann Josef Girsch und Margit Bader

Kulturzentrum Siebenhirten steigt zu den Tourismusgrößen im Weinviertel auf

Das Kulturzentrum 7hirten erreicht mit dem Neuprojekt „Weinviertel Labyrinth“ erstmals Besucherzahlen weit über der 10.000er Marke.

Hatte man bisher rund 7.000 Besucher im Hofstadl und der Gebietsvinothek, so hat der Einsatz rund um das Weinviertel Labyrinth die Gästezahl mehr als verdoppelt. Weit über 8.500 Labyrinthbesucher zog das Landschaftskunstwerk auf den Triftberg zwischen Mistelbach und Therme Laa an.

„Trotz des „schlechten“ heißen Badesommers und der regionalen Konkurrenz gelang uns ein beachtlicher Frequenzerfolg - Natur, Landschafts-ambiente und Familienerlebnis mit einem Hauch Kunst - das lädt ein zum Genießen.

Aber auch die angestrebten Kooperationen mit Partnern wie Filmhof Asparn, Felsenbühne Staatz, MZM Mistelbach, der Thermenstadt Laa, der Weinstadt Poysdorf und der Kleinregion LeiserBerge-Mistelbach brachten viele Besucher-Synergien und betont die Wichtigkeit regionaler Zusammenarbeit im Kultur- & Tourismusbereich“, weiß Kulturzentrumsleiter Josef Gemeiner.

Für 2008 plant das Team ein absolut neues Labyrinth-Erlebnis, etwas was es noch nie gegeben hat. Mehr wird jedoch nicht verraten.

Nähere Informationen:
Internet: www.7hirten.at



Vor kurzem wurde mit Frau Gerlinde Hager aus Gaubitsch die Siegerin des Reblaus-Gewinnspiels des Weinviertellabyrinths gezogen. Sie darf sich über eine Reise ins Legoland und die Bavaria-Filmstudios nach München, gesponsert von RUEFA-Reisen, freuen. Am Foto (v.l.n.r.): Josef Gemeiner, Petra Ladner, Erich Fletzberger, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Frau Streuhammer von RUEFA sowie Ortsvorsteherin Martha Warosch



Woche des Brotes

Aus Anlass der Woche des Brotes kam Bäckermeister Wolfgang Heindl in das Mistelbacher Rathaus, um Bürgermeister Ing. Christian Resch einen Besuch abzustatten und ihm einen wunderschönen Brotkorb zu übergeben, der mit Köstlichkeiten aus der Backstube gefüllt war.

Die Bäckerei Heindl feierte im heurigen Jahr ihr 30jähriges Bestehen. Parallel dazu erweiterte die Familie Heindl ihr Geschäftslokal am Hauptplatz und eröffnete im Frühjahr das erste Nichtraucher-bistro Mistelbachs.

Startschuss für „Sicherheit für alle 2008“

Unter dem Motto „l'atelier: Deine Ideen aufs Plakat!“ sind wieder alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufen aufgerufen, ihre Kreativität zum Thema „Verkehrssicherheit“ spielen zu lassen. Partner des von Renault veranstalteten Wettbewerbs sind das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, das Bundes-

ministerium für Inneres mit seinen Polizisten, das Kuratorium für Verkehrssicherheit, der ÖAMTC, EPAMEDIA und Publicis. Im vergangenen Schuljahr konnten mit der Aktion über 4.600 SchülerInnen für die Risiken im Straßenverkehr sensibilisiert werden. Interessierte Klassen können die Teilnahmeunterlagen bis

einschließlich 9. Jänner 2008 anfordern. Alle Infos rund um den Wettbewerb gibt es im Internet unter www.sicherheit-fuer-alle.at, unter der gebührenfreien Hotline 0800/080 800 sowie per E-Mail an info@sicherheit-fuer-alle.at. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, der Einsendeschluss für die Entwürfe ist der 28. Jänner 2008.



Verkehrsminister Werner Faymann und Arnaud de Kertanguy, Generaldirektor von Renault Österreich GmbH mit dem Gewinnerteam von „Sicherheit für alle 2007“

5 Jahre Job Coaching im Weinviertel

Integration ist möglich - auch im Betrieb. Das zeigt seit fünf Jahren das Caritas-Angebot Job Coaching für Menschen mit Behinderung im Weinviertel.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Menschen mit Behinderung eine gute Chance auf dem regulären Arbeitsmarkt haben, wenn sie individuell am Arbeitsplatz unterstützt werden“, erklärt Josef Schönhofer, Projektleiter von Job Coaching.

Beim Job Coaching begleitet ein/e TrainerIn den/die neue MitarbeiterIn bis zu sechs Monate lang bei der Arbeit. „Ziel ist eine möglichst opti-

male Integration und damit der längerfristige Erhalt des Arbeitsplatzes.“ Job Coaches unterstützen die soziale Integration des Mitarbeiters oder der Mitarbeiterin im Betrieb, beraten KollegInnen im Integrationsprozess, sie werden aktiv, wenn sich Arbeitsanforderungen ändern und suchen Lösungen bei Konflikten am Arbeitsplatz, auch zu einem späteren Zeitpunkt. Bis Juni 2007 nahmen insgesamt 136 Personen in 85 Unternehmen aus 33 Branchen das Angebot in Anspruch. Bei 84 der betreuten Personen, das sind rund 62 Prozent, konnte der Arbeitsplatz gesi-

chert werden. Sie haben ein aufrechtes sozialversicherungspflichtiges Dienstverhältnis.

Job Coaching ist für ArbeitnehmerInnen und Unterneh-

men kostenlos und wird vom Bundessozialamt aus Mitteln der „Behindertenmilliarde“ finanziert.

Weitere Informationen: Tel.: 02952/20479



Herbert Werl (Job Coach HL/KO), Josef Schönhofer (Job Coaching), Franz Petz, Silvia Csapo (Job Coach MI/GF), HR Dr. Schütt, Alexandra Ardalani, Josef Schimmer, Marcus Piringer

Striezelpaschen der Pfadfinder

Am Vorabend des Allerheiligentages luden, wie jedes Jahr, die Pfadfindergruppe und die Gildegruppe St. Laurent in den Pfarrsaal, um den alten Volksbrauch des Striezelpaschens zu pflegen. Nachdem die Kinder mit großem Eifer, Begeisterung und Lärm um die begehrten Allerheiligensstriezel gewürfelt hatten, trafen sich die Erwachsenen, um sich eben-

falls diesem Brauch zu widmen. Das Auswürfeln des Riesenstriezels, eine Spende der Bäckerei Heindl, leitete diesmal GB Dietmar Interholz. Der Gewinner des Prachtstückes war Direktor Willi Reiß. Der Reingewinn kommt der Pfadfindergruppe zugute, die Organisation der Veranstaltung lag in den bewährten Händen von Gerhard Tscherkassky und seiner St. Laurents.



Direktor Willi Reiß, Bgm. Ing. Christian Resch, Gerhard Tscherkassky, Dietmar Interholz und Ing. Leopold Bösmüller

Mehr als 250 Beteiligte bei Katastrophenschutzübung

13 Feuerwehrautos, zehn Rettungs- und Notarztwagen, die Polizei, das Bundesheer, der NÖ Zivilschutzverband und in Summe mehr als 250 Personen waren bei der am Samstag, dem 13. Oktober, groß angesetzten Katastrophenschutzübung in Mistelbach mit dabei. Unter der Annahme, ein mit giftiger Schwefelsäure geladener Güterzug sei beim Lagerhaus Mistelbach entgleist, wurde unter Anteilnahme aller Blaulichtorganisationen der Ernstfall trainiert.

Es war kurz nach 14.00 Uhr als bei der Bezirksalarmzentrale in Mistelbach der Anruf einging, dass eine Katastrophe passiert sei. Ein Tankwagen der ÖBB, der hochgiftige Schwefelsäure gelagert hat, sei entgleist,

habe die Oberleitung zerstört und sei auf einen Personenzug aufgefahren. Parallel sorgte die Annahme einer Hochwasserkatastrophe im Zayatal für doppelte Herausforderung. Sämtliche Blaulichtorganisationen wurden alarmiert, die mit einer Heerschar an freiwilligen Helfern die Unfallorte absicherten. Nach Erdung der zerstörten Oberleitung und Abdichtung der ausgetretenen Schwefelsäure konnten die Verletzten abtransportiert werden und das Rote Kreuz die Erstversorgung der Patienten übernehmen.

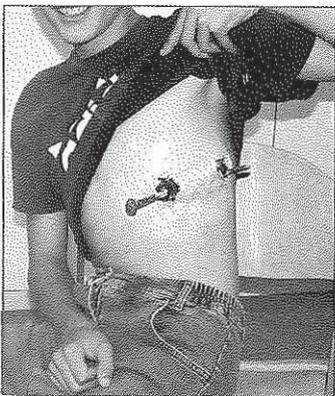
Die parallel dazu einberufenen Krisenstäbe im Rathaus und bei der Bezirkshauptmannschaft als Koordinationsstellen zum Bürgermeister und Bezirkshauptmann vor Ort versorgten die beiden Vertreter der Behörden mit Informationen. Kurz vor 16.00 Uhr wurde das offizielle Übungsende erklärt. Anschließend gab es zur Stärkung für alle Mitwirkenden im Feuerwehrhaus Mistelbach Würstel mit Gebäck.

Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt dankte bei der anschließend stattgefundenen Pressekonferenz allen



Organisatoren im operativen und auch den Mitarbeitern im behördlichen Bereich für die konstruktive Koordinierung und die gute Zusammenarbeit. Um die Bedeutung einer solchen Übung weiß auch Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Es ist von enormer Wichtigkeit, dass solche Übungen regelmäßig

durchgeführt werden, da es zeigt, wo noch Verbesserungen notwendig sind.“ Denn im Ernstfall kann jede Sekunde lebensrettend sein... Aufgrund des großartigen Feedbacks und der Bereitschaft aller Einsatzkräfte ist auch für das kommende Jahr eine Katastrophenschutzübung geplant.



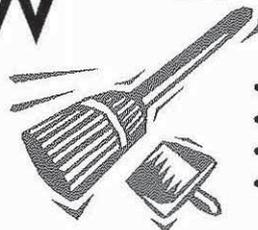
**Schenken Sie sich
schaufelfreie Tage !**

Schneefrei Ticket

KDW

**Kommunaldienst
Weinviertel**

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Landschaftspflege
- Maschinenverleih



- ☉ Räumung bei Schneefall
- ☉ Streuung bei Glatteis
- ☉ Wetterbeobachtung
- ☉ Tauwetterkontrolle

- Ein ideales Geschenk für einen lieben Menschen
- ☉ während seines Urlaubes
 - ☉ an den Weihnachtsfeiertagen
 - ☉ in den Semesterferien
 - ☉ gesamte Wintersaison 1.11.-31.3.

A-2263 Dürnkrot
Hauptstraße 54

☎ +Fax 0 25 38 / 80 411

☎ 0664 /98 11 192

e-mail: kommunalteam@aon.at

MISTELBACH ZISTERSDORF MATZEN DÜRNKRUT
Kostenloses Anbot einholen unter Tel./Fax 0 25 38/ 80 411

Die Sonne schickt uns keine Rechnung ...

...und schont damit die eigene Geldbörse. Dieser verheißungsvollen Ankündigung folgten etwa 100 Teilnehmer zur Informationsveranstaltung in der HTL Mistelbach. Die HTL Mistelbach sieht ihre Rolle nicht nur in der Aus- und Weiterbildung und als Technologiepartner, sondern will sich mittelfristig als regionale Informationsdrehscheibe zu Themen aus dem Bereich Technik für das Leben positionieren. Damit soll Mehrwert für Private wie auch für die regionale Wirtschaft geschaffen werden. In drei fachlich hochstehenden Vorträgen gaben die Vortragenden, Zivilingenieur DI Gut, Peter Spannbruckner,

Solartechniker aus Hollabrunn und Ing. Furch, Installationsfachbetrieb aus Mistelbach, einen vollständigen Einblick in die Materie der Nutzung der Sonnenenergie. Dabei wurde das ganze Feld der Solarnutzung umspannt, also sowohl die direkte Stromgewinnung, die Photovoltaik, als auch die Gewinnung von Warmwasser für Heizung und Brauchwasser diskutiert.

Sowohl die theoretischen und praktischen Grundlagen der Solartechnik, technische und rechtliche Anregungen zur Errichtung einer Solaranlage, als auch die finanziellen Rahmenbedingungen wurden erläutert und an einigen umge-

setzten Projekten gezeigt. Nicht nur die Technik sondern auch der Aufwand, die Amortisation und Fördermöglichkeiten standen am Programm, Lösungen wurden angeboten. Schließlich soll ja die energetische Nutzung unserer Sonne nicht nur das persönliche Umwelt-Gewissen sondern auch die eigene Geldbörse schonen.

Schließlich standen die Referenten bei einer Verkostung von Weinproben des Weingutes Hirtl, Poysdorf, und von Bäckspezialitäten der Bäckerei Heindl, Mistelbach, für die individuelle Beratung und die Beantwortung spezifischer Fragen zur Verfügung. Veranstaltungs-Organisator

und Labor- und Werkstättenleiter der HTL Johann Heindl, selbst Fotovoltaikpionier, führte im Anschluss durch die Räume der HTL.

"Schließlich schaffen wir ja mit unserem Handeln die Basis für das Leben und die Lebensqualität unserer Kinder und Kindeskinde", ist er überzeugt vom verantwortungsbewussten und nachhaltigen Einsatz von Technik im Sinne der Menschen und der Umwelt. "Und der nächste Vortragsabend zum Thema des umweltbewussten Heizens ist schon in Vorbereitung," freut sich Direktor Alfred Pohl auf das Weiterführen dieses gemeinsamen Weges für die HTL und die Region.

Hohe Auszeichnung für die Kinderfreunde

Im Rahmen der Landeskonferenz der Kinderfreunde Niederösterreich, die unter dem Motto "100 Jahre Kinderfreunde - Ich hab was gegen Armut" stand, erhielt die Ortsgruppe Mistelbach für ihre vorbildliche Arbeit mit unseren Kindern den "Konir-Preis" von Bundesminister Dr. Erwin Buchinger überreicht.

Im Andenken an die im Februar 2006 verstorbene Ehrenvorsitzende der Kinderfreunde NÖ, Gisela Konir, hat der Landesvorstand der Kinderfreunde NÖ beschlossen, einmal jährlich den "Konir-Preis" für innovative Gruppenprojekte, vorbildhafte Aktionen und Kindergruppenarbeit zu vergeben.

GR Renate Knott als Vorsitzende, die das ganze Jahr über bestrebt ist, für alle Kinder ein pädagogisch wertvolles Kinderprogramm zusammenzustellen, kann stolz auf diese Auszeichnung sein. Die Kinderfreunde Mistelbach unter der Leitung von GR Re-

nate Knott können sich im heurigen Jahr berechtigt über die bereits verschiedensten durchgeführten Veranstaltungen freuen.

Zuletzt wurden die Kinderfreunde bei der Veranstaltung „20 Jahre Unteroffiziersgesellschaft“ von der Kaserne Mistelbach eingeladen, die Kinderbetreuung durchzuführen, ebenso beim Mistelbacher Weinherbst.

Im Rahmen des 17. Mistelbacher Ferienspieler konnten die Kinderfreunde fast 100 Kinder am Spielplatz bei der Volksschule begrüßen, wo den Kindern ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten wurde. Es wurden lustige Luftballon-Schlangen und Figuren gebastelt, ein Kinderzirkus war zu Besuch.

Eine Kistlrutsche und die Schminkstation sorgten für Begeisterung. Besondere Freude war der Besuch des Kasperls, damit auch für die ganz Kleinen der Nachmittag zum Vergnügen wurde.



NR.a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, Vorsitzende GR Renate Knott, Bundesminister Dr. Erwin Buchinger, STR Walter Weinerek und Martina Pollak

Zur Erinnerung: Es besteht wieder die Möglichkeit, über die Kinderfreunde Geburtstagsfeiern zu organisieren, die im Volkshaus Mistelbach stattfinden können. Weiters werden im Herbst wieder Heimstunden abgehalten.

Liebe Eltern!

Jetzt schon an Weihnachten denken! Die Kinderfreunde betreuen am 24. Dezember 2007 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Kinder

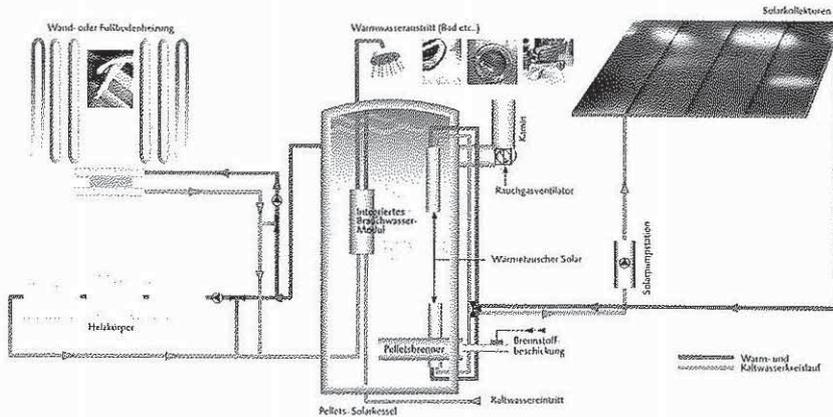
im Volkshaus Mistelbach, kostenlos inklusive Mittagessen und Jause. Unter dem Motto „Warten auf das Christkind“ wird den Kindern die Zeit verkürzt und den Eltern die Möglichkeit geboten, sich in Ruhe und ohne Stress auf den Weihnachtsabend vorzubereiten zu können.

Nähere Auskünfte: GR Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, Tel.: 0699/11414468

INNOVATION UND EFFIZIENZ.

Sie nutzen die Energie aus der Natur. Und das zu 100%.

Wie? Ganz einfach! Die eine Art ist **Sonnenergie zu speichern**. Die andere ist **Wärme aus Holzpellets zu erzeugen**. Das Resultat: Es ist die **unabhängigste Form der Wärme** - und das **365 Tage im Jahr!** Durch das **"All-in-one-System"** von **"Xtm-ENERGIE techniek management"** - **kombinierter Pufferspeicher, Pelletskessel und Warmwasseraufbereitung** - werden höchste Effizienz und Wirtschaftlichkeit erzielt. Der Schlüssel zum Erfolg ist zugleich das Prinzip des Systems: **Der Pellets-Brenner startet erst, wenn kein Solarertrag gegeben ist.**



Zeitlich befristete Einführungsaktion zu unschlagbaren Konditionen. Infos unter **Xtm Energie Technik Management GmbH, 2170 Poysdorf, Baumfeldstraße 5** (Gewerbepark, zwischen Wetzelsdorf und Poysdorf, direkt neben Brünnerstraße). Infos unter Hotline: **0699 / 1541 3650**, www.solarpelletssystem.eu, email: office@solarpelletssystem.eu

Die Antwort auf steigende Energiepreise !!! Für Neubauten oder Heizungs-austausch

INFOS unter Hotline
0699 / 1541 3650

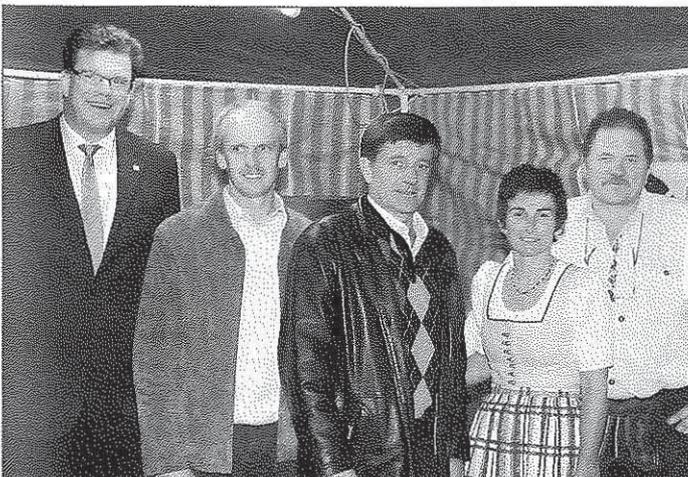
www.solarpelletssystem.eu
office@solarpelletssystem.eu



Hefeweizen, Weißwurst und Brezen - Oktoberfest in Hüttendorf

Zu einem großen Erfolg wurde für die Familie Paltram (Heuriger "Josefstüberl") das erste Hüttendorfer Oktoberfest. Traditionsgemäß durften natürlich auch Weißwürste, Brezen und das typische Hefe-Weizenbier nicht fehlen. Für die musikalische Umrahmung sorgten

die Millstätter Volksmusikanten, begleitet von Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe Mistelbach. Kurzum, ein gelungenes Zweitage-Fest, nicht zuletzt, weil auch der Wettergott das Seine dazu beitrug. An eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist bereits gedacht.



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Ortsvorsteher Karl Pleil, Vzbgm. Ernst Waberer und die Heurigenwirte Maria und Ernst Paltram



45 Mitglieder der Ortsgruppe Mistelbach des Österreichischen Pensionistenverbandes unternahmen einen wunderschönen Ausflug nach Orth an der Donau und besichtigten die dortige Schiffsmühle.

Weiter ging es dann nach Schloss Eckartsau, wo sie neben einer interessanten Führung durch die letzte Unterkunft des letzten österreichischen Kaisers Karl, auch noch eine Kaiserjause mit Sekt, Kaffee und Kuchen erwartete.

Nach dem üblichen Heurigenbesuch kamen dann alle wieder voll schöner Erinnerungen und gut gelaunt nach Hause.

Die Teilnehmer: Sehn Alfred, Pinda Walter, Honsa Eva, Graf Otto, Kohlmayer Maria, Vock Rosa, Sehn Maria, Kuba Leopoldine, Biringer Elisabeth, Ulz Elfriede, Stimson Waltraud, Biringer Grete, Renner Martha, Dorner Emma, Schatz Elfriede, Rutschek Anna, Fleckl Josefa, Grohmann Gertrude, Hackl Maria, Kunz Anna, Schier Leopold, Weis Adolf, Besau Hertha, Polster Franz, Ullram Karl, Trojan Maria, Ullram Josefine, Riecker Adolfine, Heinrich Edith, Polster Gertrude, Weis Anna, Swoboda Hedwig, Herwey Elsa, Renner Josef, Malkovsky Cilli, Schultmayer Aloisia und Erwin, Rathhammer Johann und Maria, Schmid Ferdinand, Kuzdas Elisabeth

Franziskusheim erhält Hospizstation

Im NÖ Landespflegeheim Mistelbach wird ab 2009 eine Hospizabteilung errichtet. Unheilbar kranke Menschen bzw. Personen mit geringer Lebenserwartung sollen hier versorgt und betreut werden. In die Versorgung sind auch die betroffenen Angehörigen einbezogen.

Ziel der Hospiz- und Palliativbetreuung ist es, durch pflegerische, medizinische und auch psychosoziale Betreuung, unheilbar kranken Menschen ein „Sterben in

Würde“ zu ermöglichen. Da die Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden traditionell von Pflegeheimen bzw. in Krankenhäusern durchgeführt wird, ist es naheliegend, das Hospiz beim Franziskusheim zu errichten.

Details zum Hospiz:

Das eingeschossige Gebäude wird mit acht Betten ausgestattet, mit einer Gartenparkanlage versehen und direkt an das bestehende Franziskusheim angeschlossen sein.

Im Jänner 2008 erfolgt der Spatenstich, im März ist Baubeginn des Hospizes. Ein Jahr später soll der offizielle Betrieb aufgenommen werden.

Im Rahmen eines dreistufigen Programms werden bis zum

Jahr 2012 in ganz Niederösterreich Palliativhospizstationen errichtet, um eine gleichwertige, flächendeckend abgestufte Hospiz- und Palliativ-Care-Versorgung in NÖ gewährleisten zu können.



Christkind besucht heuer auch Moldawien

ADRA sammelt Weihnachtspakete für Osteuropa

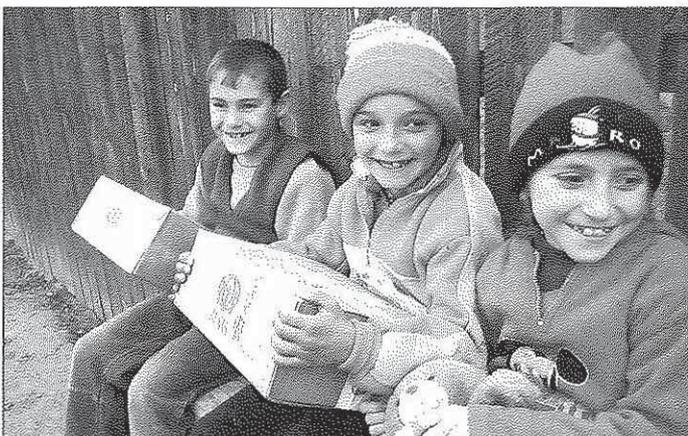
Bereits zum sechsten Mal in Folge sammelt die Hilfsorganisation ADRA im Rahmen der Aktion „Kinder helfen Kindern“ wieder in ganz Österreich Weihnachtspakete für Osteuropa. Kurz vor Weihnachten wird ADRA diese sehnsüchtig erwarteten Gaben in Moldawien an Waisenkinder und Kinder aus sozial benachteiligten Familien verteilen.

Machen Sie mit

Sie sind eingeladen, sich an dieser Aktion „Kinder helfen Kindern“ zu beteiligen. Holen Sie sich den ADRA-Karton direkt in der ADRA-Sammel-

stelle Mistelbach, Wiedenstraße 14. (Öffnungszeiten Di von 9 - 12 Uhr und Do von 16 - 20 Uhr).

Weitere Informationen erhalten Sie bei Familie Neumann in Hörsersdorf, Tel. 02524/6005 oder im Internet unter <http://www.stamistelbach.at> oder österreichweit unter <http://www.adra.at>. An der Aktion können sich auch Personen, die keine Zeit haben, ein Paket zu schnüren, beteiligen und zwar mit einer Spende zur Deckung der Transportkosten - unter PSK 1.300.400, BLZ 60.000, „Weihnachtsaktion 2007“.



Spende an den Sozialhilfeverein

Anstelle der Weltpartagsgeschenke für Erwachsene stellte die Raiffeisenbank Mistelbach diesen Betrag heuer wiederum einer karitativen Einrichtung zur Verfügung.

So konnte die Obfrau des

Sozialhilfevereines Mistelbach, Frau Helga REIMER, einen Scheck in Höhe von € 2.000,- von den Geschäftsführern Herrn Direktor Leopold SCHATZINGER und Herrn Direktor Herbert BARISITS entgegennehmen.



Die Raiffeisenbankdirektoren Herbert Barisits und Lopold Schatzinger bei der Scheckübergabe an die Obfrau des Sozialhilfevereines Helga REIMER

4B-Klasse der EHS II Mistelbach in Brüssel

19 Schüler und 2 Lehrer der EHS II Mistelbach verbrachten vom 24. - 28. September eine Projektwoche in Brüssel.

Neben einer Führung durch das Europaparlamentsgebäude und einem Vortrag durch die Leiterin der „Ständige Vertretung Österreichs bei der EU“ mit anschließender Diskussion standen viele

Sehenswürdigkeiten auf dem Programm: Kathedrale, Einkaufsgalerien, Atomium, Grand Place, Besuch einer Moschee.

Dieser Woche war eine intensive Vorbereitung in Geschichte und Wirtschaftskunde vorausgegangen und es gab viele Möglichkeiten, seine Fremdsprachenkenntnisse zu erproben.



Das Bild zeigt Klassenvorstand Spanswagner Josef sowie die folgenden Schülerinnen und Schüler: Habich Kevin, Milanovich Florian, Schöfbeck Paul, Schreiber Rainer, Zauner Christoph, Bozorgfar Farnaz, Eckel Lisa, Faber Agnes, Greis Diana, Kochmann Denise, Polke Sieglinde, Rath Nicole, Scheiner Bianca, Schneiber Sabine, Schöfbeck Eva - Maria, Schuster Bernadette, Sejdiu Fikrete, Unden Jessica und Weis Angelika

Hohe Auszeichnung für ECDL-Hauptschule I Preise des Bundesministeriums für UKK und der Universität Klagenfurt

„Wir haben uns in diesem Schuljahr viel Neues vorgenommen, um unseren Schülerinnen und Schülern interessanten und abwechslungsreichen Unterricht zu bieten - gemäß unserem Motto Fit 4 the Future - mit Vielfalt und Kompetenz“, berichtet der pädagogische Leiter Rudolf Neuhold.

In 80 Tagen um die Welt

Gestartet wurde mit der Erlebnisausstellung „In 80 Tagen um die Welt“, die von Kollegin Klaudia Christenheit vorbildlich organisiert und von Herrn BSI Georg Wlaschitz persönlich eröffnet wurde. Über 700 Schülerinnen und Schüler zwischen 8 und 14 Jahren reisten durch die Kontinente Asien, Afrika und Lateinamerika. Globale Zusammenhänge und das Motto des Klimabündnis „global denken - lokal handeln“ wurden altersgerecht vermittelt.

Neue EDV-Ausstattung

Das Vorhaben, den Unterricht mit modernen Lehr- und Lernmethoden zu bereichern,

kann nun dank der Hauptschulgemeinde Mistelbach verwirklicht werden. Die bereits veraltete EDV-Ausstattung wird in Zukunft schrittweise erneuert. Möglichst viele Klassen werden mit einem Computer, Beamer und Soundsystem ausgestattet.

Mit Hilfe des Computers können die Inhalte der Schulbücher stets auf den aktuellen Stand gebracht werden und es wird dadurch der Unterricht entscheidend optimiert.

eLSA-Schule

Dieses Konzept wurde bereits durch ein IMST-Projekt der Universität Klagenfurt ausgezeichnet und wird in Zukunft wissenschaftlich begleitet. Das Bemühen, den Unterricht durch moderne Lehrmethoden zu verändern führte auch dazu, dass unsere Schule seit 15. Oktober 2007 als einzige Schule nördlich der Donau in den Kreis der elitären eLSA-Schulen aufgenommen wurde (eLSA = eLearning im Schulalltag). Wir sind nördlich der Donau



die einzige Schule mit dieser vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur verliehenen Auszeichnung!

Im Kurier vom 18. Oktober 2007 wurde unser Konzept „Fit 4 the Future - mit Vielfalt und Kompetenz“ im Rahmen der Bewerbung als Top-school 2007 dargestellt.

Schulsozialprojekt

Ein gefördertes Projekt für die Gesundheitserziehung der Schüler/innen startet am 28. November 2007, wo im neuen Turnsaal ab 10:00 Uhr das seit Schulbeginn laufen-

de Schulsozialprojekt von Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav feierlich gestartet wird.

Tanzen in der Schule

Nachwuchsaktion - Dancingstar, ein Projekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und des Bundeskanzleramtes in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Tanzsportverband (ÖTSV). Die rhythmische Bewegung zur Musik trägt zur ganzheitlichen Bildung bei, fördert Koordination und Konzentration.

Sprachwochen der HAK in Frankreich und Malta

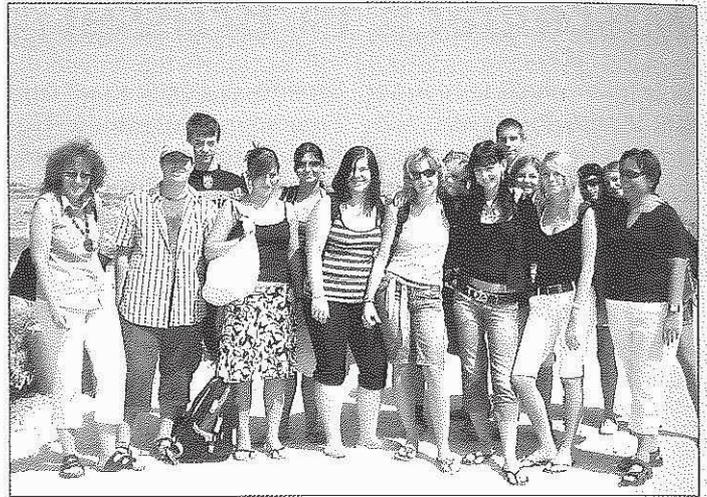
Vom 14. bis 21. September verbrachten 15 SchülerInnen der IVA und IVB der BHAK Mistelbach unter der Leitung der Professorinnen Mag. Karin Bobek und Mag. Adelheid Khosravi acht Tage in Frankreich. Die SchülerInnen hatten während dieser Intensivsprachwoche die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse in Französisch zu vertiefen, aber auch die Kultur des Landes kennen zu lernen.

Nach einem Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Paris (Eiffelturm, Louvre, Notre Dame, Sacré Cœur, Centre Beaubourg und Schloss Versailles, einer abendlichen Bootsfahrt auf der Seine und einem Spaziergang durch das Quartier Latin) ging die Reise weiter nach Nizza, wo die Vormittage dem Französisch-

unterricht an einer Sprachschule in Cannes verbracht wurden. Nachmittags standen Exkursionen nach Nizza, Monaco und in die Provence auf dem Programm.

Vom 15. - 29. September fanden für die 3. HAK Mistelbach Projektwochen unter der Leitung von Frau Mag. Fröschl und Frau MMag. Kressnik in Malta statt.

Die nächsten 2 Wochen wurden mit Schulbesuchen und diversen Ausflügen, wie z.B. in die Hauptstadt Valletta, zu den Nachbarinseln Gozo und Comino und in die historischen Altstädte Mdina und Rabat verbracht. Der Besuch der EC School und die Unterbringung bei Gastfamilien half den Schülern sehr, den Englischwortschatz zu erweitern und zu festigen.



Mag. Karin Bobek, Marlies Wilfing, Marion Schreiber, Claudia Schuster, Fabian Peham, Mag. Adelheid Khosravi, Verena Payer, Julia Rernböck, Christina Stastny, Verena Wegschaider, Veronika Mayer, Ingrid Krautstoftl, Michael Mayer, Stefan Frank, Bianca Pretscher, Viktor Heller, Carmen Wallner

Gesundheits- und Krankenpflegeschule Neue Website online

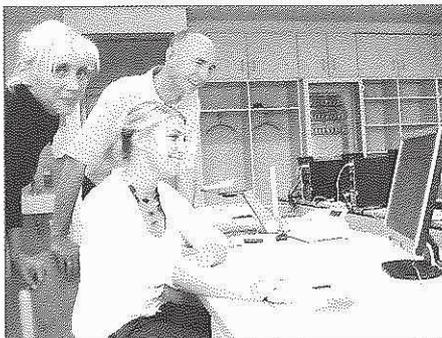
Ab sofort ist es möglich, alle Gesundheits- und Krankenpflegeschulen des Landes NÖ mit nur einem Klick im World Wide Web unter der Adresse www.lknoe.at aufzurufen.

„Die Serviceseite mit bedienerfreundlicher Navigation bietet für alle Interessenten detaillierte Informationen zum Beruf und Berufsbild, zur Ausbildung und den Ausbildungseinrichtungen“, fasst Johannes Rieder, Direktor der Gesundheits- und

Krankenpflegeschule Mistelbach die wesentlichen Vorteile der neuen Homepage zusammen.

Die Websites der Gesundheits- und Krankenpflegeschulen sind folgendermaßen einheitlich aufgebaut: „Leitbild“, „Vorbereitungslehrgang“, „Termine und Infos“, „Team“, „Kontakt“ und „Bewerbung“. Darüber hinaus finden die User beispielsweise Informationen über Wohn- und Essensmöglichkeiten während der Ausbildung.

Johannes Rieder, Direktor der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach freut sich mit den Schülerinnen Claudia Kowar und Manuela Pertak (am PC) über den „online“ gestellten Homepage-Link der Ausbildungszentren



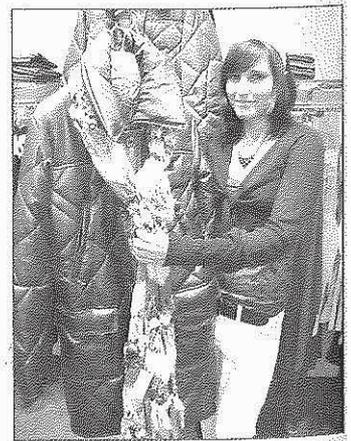
Den Beruf live erleben

In der Polytechnischen Schule Mistelbach fand vom 15. bis 19. Oktober 2007 die erste Berufspraktische Woche statt.

In dieser Woche hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in von ihnen selbst gewählten Betrieben Berufserfahrung zu sammeln. Ob Frisör/in, Maler/in, Restaurantfachmann/frau, KFZ-Techniker/in, Florist/in oder Computerfachmann/frau - den Schülerinnen und Schülern der PTS Mistelbach stehen rund 250 (auch unkonventionelle!!!) Lehrberufe in Niederösterreich und Wien offen. Die heimische Wirtschaft bietet hierbei ein großartiges Angebot, um als Schnupperlehrling herauszufinden, ob der Beruf auch wirklich zu einem passt. Oftmals wird die Berufspraktische Woche gleich dazu genutzt, einen geeigneten Lehrplatz zu bekommen - oder auch, um die wichtige Erkenntnis zu erlangen, dass dieser eine Beruf doch nicht der Richtige ist. Und nicht

selten stellen Firmeninhaber/innen einen Schüler/eine Schülerin ein, obwohl das grundsätzlich gar nicht geplant war, der Schüler/die Schülerin jedoch mit ausgezeichneten Qualitäten überzeugen konnte.

Die Aufgabe der Lehrer/innen in dieser Woche ist die Betreuung der einzelnen Schnupperlehrlinge und der Besuch derselben im Betrieb oder auf Baustellen. Außerdem wird der Kontakt zu den Firmen aufgebaut bzw. gepflegt, um eine weitere gute Zusammenarbeit zu gewährleisten.



Österreich liest Treffpunkt in der Stadtbibliothek Mistelbach

Vom 15. bis 19. Oktober hat die Stadtbibliothek Mistelbach an der österreichweiten Lesewoche teilgenommen. Am Dienstag feierte Roswitha Lukes gemeinsam mit den Kindern und Eltern des Schoßkindprogramms ein kleines Abschlussfest - vier gemeinsame fröhliche Vormittage mit Singen, Basteln, Spielen und Vorlesen sind zu Ende gegangen.

ten die kleinen Besucher anschließend noch rosarote Brillen basteln, durch die auch Herr Jemineh sein Glück gefunden hat.



Am Mittwoch las die Krimiautorin Helga Schimmer aus ihren Büchern "Komm, stirb für mich" und "Gelegenheit macht Mörder" authentische Kriminalfälle vor 35 interessierten Zuhörern. Kulturstadtrat Klaus Frank begrüßte die Gäste und machte auch gleichzeitig auf ein neues literarisches Programm im Frühjahr 2008 im Herzen Mistelbachs aufmerksam, an dem sich auch die Stadtbibliothek beteiligen wird.

Am Donnerstag konnte auch endlich die langersehnte Preisverleihung der Ferienleseaktion vorgenommen werden. Unter den ausgelosten 69 Lesepassen gibt es fünf HauptpreisgewinnerInnen die 30 und mehr Bücher gelesen haben (je ein Buchgeschenk, bereitgestellt von der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel für Helena Engelmann, Anita und Robert Fembek, Vanessa Hladik, Anna Schneider) und fünf GewinnerInnen, die mindestens 10 bis 20 Büchern gelesen haben (je ein Gutschein, bereitgestellt vom Café Harlekin in Mistelbach für Lea Rathbauer, Alexander Gube, Florian Heger, Franziska Kleedorfer, Carina Wagner)



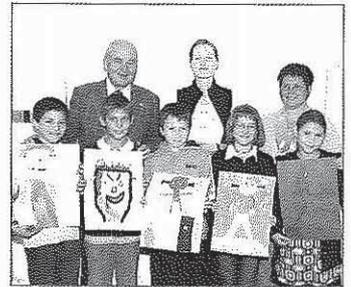
Das Bilderbuchkino "Herr Jemineh hat Glück" begeisterte insgesamt 50 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Am Donnerstagvormittag besuchten zwei Gruppen des Schlossbergkindergartens mit ihren Leiterinnen Margit Huber und Astrid Seltenhammer die Bibliothek.

Am Freitagnachmittag konn-

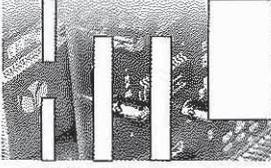
Plakatmalwettbewerb: Siegerplakate Gruselnacht 2007

Am Donnerstag, dem 11. Oktober 2007, wurden die Gewinner des offiziellen Gruselnachtplakates durch STR Franz Petz ausgezeichnet. Eine Mistelbacher Künstlerjury (Günter Esterer, Cornelia Rubey, Gertrude Heindl, Else-

maria Schwarz, Edda Swatschina) hat folgende Wertung abgegeben: 1. Platz für BARBARA LUKES, 9 Jahre. Weitere Platzierte sind: JOHANNES BERANEK, 9 Jahre / MATHIAS SCHIMMER, 9 Jahre / DIN AMZAJ, 10 Jahre / HANNAH SPITALER, 10 Jahre.



DEINE ZUKUNFT
BEGINNT JETZT



*Technik für die Gesundheit
im Herzen des Weinviertels*

- Elektronik & IT
- Branchenwissen Gesundheit
- Allgemeinbildung
- Wirtschaft
- Softskills

Einladung zum

Tag der offenen Tür

am
23. und 24. November 2007

Freitag 12-17 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

GESUNDHEITSTECHNIK
HTL MISTELBACH 

**Landwirtschaftliche
Fachschule
Mistelbach**

Schulabschluss-
prüfung
zur
«Mittleren
Reife»

Pferdesport-
wochen
in der
Partnerschule
Pecel
in Ungarn

**AGRO-HAK
Mistelbach**

Tag
der offenen
Tür

2007

Freitag, 30. Nov., 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 1. Dez., 9.00 bis 12.00 Uhr

Das vielfältige Bildungsangebot in der Winzerschule:

- ◆ Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach
- ◆ AGRO-HAK Mistelbach
- ◆ Bäuerinnen- und Bauernschule Mistelbach
- ◆ Meisterschule und Erwachsenenbildung
- ◆ EDV-TechnikerIn mit Lehrabschlussprüfung

Schwerpunkt Agrarmarketing

www.
ifs-mistelbach.
ac.at

„Helden des Alltags“

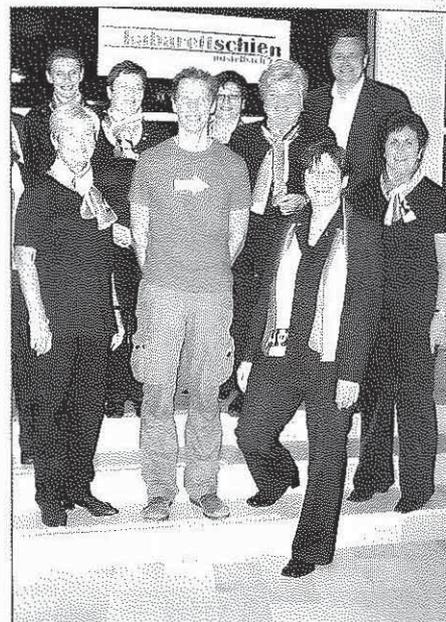
Klaus Eckel im Rahmen der Kabaretttschiene in Mistelbach

Den berühmten Kabarettpreis, den „Salzburger Stier“ hat er zwar 2007 gewonnen, dennoch so richtig bekannt ist dieser neue Stern am Kabarett-himmel noch nicht. In Mistelbach hat er dafür jetzt eine echte Fangemeinde, denn alle Besucher, die am 29. September im Stadtsaal waren, genossen einen köstlichen Kabarettabend und haben all jene bedauert, die diese Vorstellung versäumt haben.

Jeder von uns besitzt tausend Dinge, die meist nur stumme Diener in unserem Alltag sind. Klaus Eckel verschafft ihnen Gehör, und stellt fest, dass es zwar mehr als drei Millionen Lieder über die Liebe gibt, aber keines über

die Rauhfaserapete - dabei hält die länger. Er erzählt von Ferdinand, dem Zählerkasten, von Kurti, dem Kondom und Tobi, dem Zahnstocher, der einst eine stolze Eiche war. Ob die Christbaumkugel wohl eine glückliche Saisonarbeiterin ist? Er brachte der Brille eines Zuschauers ein Ständchen dar und enthüllte die etwas anderen Lebensziele: Baum fällen, Haus abreißen und ein Kind zurück geben.

Gutmütig, ja fast harmlos stand er auf der Bühne, um dann unvermittelt seine witzigen Pointen loszulassen, treffsicher und scharfsinnig - und niemals ordinär.



Klaus Eckel mit Fans

Advent im Pfandnerweg

Kellergasse in Eibesthal, Samstag, 8.12. und Sonntag 9.12., jeweils ab 14:00 Uhr

Der Verein Kellergasse Pfandnerweg Eibesthal lädt zu einer besonderen Adventveranstaltung in seiner romanischen Kellergasse ein.

Der Kellergassenadvent steht ganz im Zeichen einer bodenständigen Einstimmung auf das nahende Weihnachtsfest.

Es erwarten Sie in den Presshäusern Süßes rund um die Erdbeere, Honig & Biene, Reliefschnitzereien, Bilder, bemalte Flaschen, Wellness & Wein, Christbäume, Türkränze, handgemachte Keramik und vieles mehr. Auch das

leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

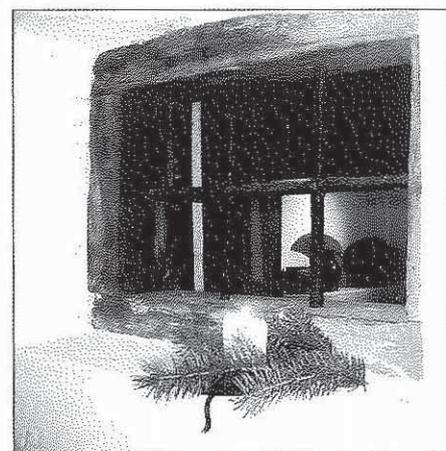
Ein besonderer Akzent ist eine Ausstellung von Kunstwerken aus der Kolpingwerkstatt Mistelbach.

Während Sie gustieren, werden Ihre Jüngsten mit Ton- und Malarbeiten im Bastelkeller beschäftigt.

Wer aber die Ruhe sucht, kann diese in einem Keller der Stille mit meditativer Vorbereitung auf das Fest finden.

Auf Ihren Besuch freut sich

Verein Kellergasse Pfandnerweg Eibesthal



PARTY.MISTELBACH.AT WEDNESDAY GATSBY VENUS

FAKTIVCARD

Fahrschule **RAPID**
Mistelbacher System
Grafenwieserstraße 11, Mistelbach

LIVE KONZERT
Open Your Eyes Tour
SheSays
Gewinner des 03 Soundcheck

AFTERSHOW PARTY
DJ MARIO POSCHARNIG
03. Woiwandl

Vorverkauf: 8 Euro bei Weinviertler Volksbank Mistelbach.
Ermässigung für AKTIV Card Besitzer. Abendkasse: 10 Euro

15.11. EINLASS: 20 UHR
ENDE: 02 UHR
**STADTSAAL
MISTELBACH**

KLAPPSMÜHLEN-KABARETT
BISENZ

NEUE SHOW!

ABSOLUT GAHNFREI
WELSH: DARTER LITIGIA

www.bisenz.at

Samstag, 17. 11. - 19.30 Uhr
**STADTSAAL
MISTELBACH**

Alexander Bisenz feiert
2007 sein 30jähriges
Bühnenjubiläum

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten
unter 02572/2515-5262 - Kulturamt
Mistelbach

Kartenpreis: € 20,-

Ein künstlerisch kreatives "Chaos"

So eigen wie seine Werke, so eigen ist auch der Künstler selbst. Franz Graf, Gestalter des heurigen Plakats der 29. Internationalen Puppentheatertage, vermittelt in seinen Werken Botschaften, die auf den ersten Blick nur schwer zu verstehen sind. Und dennoch schafft er es, mit einer Auswahl ausgewählter Kunstwerke aus seinem kreativen Schaffen das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Skulpturen, Bilder, Fotografien, Zeichnungen aus Graphit und Papier oder mit Tusche an die Wand geschriebene Wörter gaben bei der Ausstellung im Mistelbacher Barockschloß einen Überblick über sein Können.

Zweifelsohne, das Thema der heurigen Puppentheatertage "Große Themen auf kleiner Bühne" traf er so gut wie

kaum ein Künstler vor ihm. In Einklang mit der barocken Architektur des Schloßs passt er sich mit seinen Werken dem Gebäude an, stellt gleichsam einen Dialog zwischen Bauwerk und Kunst her, ohne jedoch beide in sich zu vermischen. Er passt sich Licht und Raum an, arbeitet mit der Sprache als zentrales Ausdrucksmittel seiner Kunst, der er in Form von Zitaten aus Büchern neue Bedeutung verleiht und so zum Nachdenken anregt.

"Abenteuerlust, Wille zum Extremen, Intensitätshunger, Liebessucht und Todeslust", so beschreibt Bürgermeister Ing. Christian Resch die wesentlichen Ingredienzien, denen Franz Graf in seinem künstlerischen Schaffen Ausdruck verleiht. Begleitet von einem Querflötentrio der

Städtischen Musikschule Mistelbach und in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Galeristin Andrea Rychlik-

Jünger wurde so eine Ausstellung der anderen Art eröffnet.



Franz Graf, Andrea Rychlik-Jünger, Bgm. Ing. Christian Resch, Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt und StR Klaus Frank

START für Bewerbungen zum MusicMaker 2008

Jeder Komponist, der in NÖ bzw. Wien hauptgemeldet ist und welcher bis 31. Jänner 2008 ein Demoband/CD/ DVD mit max. zwei Eigenkompositionen an das Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach, 2130 Mistelbach, Hauptplatz 6, schickt, ist berechtigt am Wettbewerb teilzunehmen.

Alle eingesandten Kompositionen werden unmittelbar nach dem Einsendeschluss von einer Vorjury abgehört, welche die Teilnehmer für die Schlussveranstaltung ermittelt (die Kategorien „Newcomer“ und „etablierte Komponisten“ werden verschmolzen).

Die Auftritte müssen so gestaltet sein, dass zumindest die Leadstimme live gesungen wird. Alle anderen Instrumente und Stimmen können im Playback dargeboten werden. Halbpplayback-Auftritte sind, auf Verlangen des Veranstalters, verpflichtend.

Veranstaltungsort ist der Stadtsaal in Mistelbach - Hauptbewerb 12. April 2008, 19:30 Uhr

Es können Kompositionen jeder Stil-

richtung eingesandt werden.

Die Jurymitglieder (7), bestehend aus je einem Vertreter von: Veranstalter, Rundfunk, Sieger 2007, Musik/Filmbranche, Kulturvernetzung, Printmedien, einem Kunstschaaffenden (Änderungen vorbehalten) reihen unabhängig von einander aus allen Teilnehmern ihre Favoriten nach einem Punktesystem.

Jeder Besucher der Schlussveranstaltung/Vorausscheidung erhält einen Stimmbon, mit dem er seinen Favoriten und Co-Favoriten küren kann; d.h. viele Fans erhöhen die Chancen.

Die Wertungen der Juroren (70%) mit den Stimmen des Publikums (30%) bestimmen die Sieger des Wettbewerbes.

Zu gewinnen gibt es je 1000,- für den Sieger, 500,- für den Zweitplatzierten und 300,- für den Dritten incl. einem Glaspokal. Weiters wird auch ein Publikumspreis in der Höhe von 200,- vergeben. Bezahlte Auftritte z.B. in

der „Sommerszene Mistelbach“, am Stadtfest oder in der Bade Disco sind nicht obligatorisch, können aber durch den Veranstalter (gegen Bezahlung) angeboten werden.

Vollständige Info unter www.musicmaker.at

thomas_redl
papierarbeiten und leinwände

barockschloß mistelbach
19.11.2007 - 25.11.2007
10.00 - 18.00 Uhr

kunstverein
mistelbach

Galerie Landesklinikum Weinviertel Mistelbach

Fotografische Arbeiten von Peter Kenyeres

In der „Galerie Landesklinikum Weinviertel Mistelbach“ im 1. Obergeschoß des Bauteiles E läuft noch bis Ende Jänner eine Ausstellung mit Werken von Peter Kenyeres. Dr. Kenyeres hat durch 26 Jahre die Augenabteilung dieses Hauses aufgebaut und geleitet. Seit seiner Jugend hat er sich auch mit Fotografie intensiv beschäftigt. Während des Studiums dokumentierte er Kunstwerke für namhafte Kunsthistoriker und deren Publikationen. Später, in der Zeit seiner Fachausbildung an der Universitätsaugenklinik, hat sich Peter Kenyeres mit der medizinischen Fotografie des Auges

befasst und neue Methoden dafür entwickelt.

Mit dem Beginn seiner Tätigkeit in Mistelbach wurde die Zeit für die Fotografie knapper. Sie reichte aber für die Auseinandersetzung mit der neuen Umgebung - dem Weinviertel. Die Identität, das Besondere, Charakteristische und Schöne dieser Landschaft, ihrer Kellergassen, ihrer Baukultur etc. zu erfassen, in fotografischen Bildern festzuhalten und in der „Schriftenreihe Weinviertel“ bzw. den „Kulturnachrichten aus dem Weinviertel“ zu veröffentlichen, wurde sein besonderes Anliegen.

Erst im Ruhestand reicht die

Zeit auch für intensive bildmäßige Fotografie und fotografische Experimente. Dabei geht es einerseits um ausgewählte fotografische Aufnahmen von Wasserspiegelungen und von Details aus

der Natur, die im Labor bzw. am Computer weiterbearbeitet werden. Andererseits ist es das Ausschau halten nach der Ästhetik des Alterns von Gegenständen, Materialien und Lebewesen.



Verwaltungsdirektor Josef Kober, DI Jürgen Tiefenbacher, LAbg. Franz Hiller, Primarius Dr. Peter Kenyeres und Ärtztl. Direktor Prim. Dr. Otto Traindl

ACHTUNG Wir sind umgezogen

Wir haben unser Sortiment erweitert

• Espressoautomaten • Nespresso-Automaten • Staubsauger

HAUSHALTSGERÄTE Verkauf und Kundendienst

**SEIDL
WEINERER**



QUERGASSE 2 - MISTELBACH

A CAPELLA CHOR
WEINVIERTEL

MAGNUM MYSTERIUM

Ein magischer Konzertabend mit
mit sakralem A Capella Gesang
aus aller Welt

Stadtpfarrkirche St. Martin
So. 9. Dezember 07, 16.00 Uhr

Kartenvorverkauf im Café Altes Depot
Mistelbach 02572/3955
(täglich ab 16.00 Uhr)
VVK € 13,- / AK € 15,-

Veranstalter:
A CAPELLA CHOR WEINVIERTEL
im Rahmen des Alt-Mistelbacher Advents

CHRISTMAS

IN
MISTELBACH

15.12.2007

Stadtsaal Mistelbach

19 Uhr

Die Weihnachts-Benefiz-Gala

in
Zusammenarbeit mit

Mit Johannes Grill & Band, A-Capella Chor Weinviertel, First Aid, Gerhard Weissenböck mit Sarah Lehner und Carmen Ludwig, Alfred Sramek, Josi & Meli, Dorothea Parton, Marc Definga Kastner, Michael Jedlicka und Klaus Frank

EINTRITT JE NACH KAT. 10 - 16 EURO, SCHÜLER 9 EURO MIT SCHÜLER AUSWEIS, KARTEN IM KULTURAMT UNTER 02572/2515/5262 ODER AN DER ABENDKASSE ERHÄLTlich

Basketballsaison verläuft sehr zufriedenstellend

Bereits im August begannen die Vorbereitungen für die neue Basketballsaison der UKJ Hypo Mistelbach. Anfang Oktober startete die Meisterschaft. Die hervorragenden Ergebnisse bei den einzelnen Spielen zeigen, dass sich das harte Training im Vorfeld bezahlt machte...

Herren:

Unter der Leitung des Trainerduos Fritz Miklas und Martin Weissenböck konnten die Herren bereits große Erfolge für den UKJ Hypo Mistelbach einspielen. Nach fünf absolvierten Runden hat die Herrenmannschaft in der NÖ Landesliga die Führung in der Tabelle übernommen. Damit gelten die Herren als klarer Mitbewerber auf den Meistertitel. Stichwort Meistertitel: Die Damenmannschaft des UKJ, die in der vergangenen Saison Landesmeister wurde, ist bereits fleißig am Trainieren

für die neue Saison. Hier beginnen die Spiele erst später.

U16:

Neben der NÖ Meisterschaft nimmt die U16 auch an der Österreichischen Meisterschaft teil. Von den besten 24 Basketballmannschaften unseres Landes haben sich die Burschen mit großem spielerischen Einsatz für die zweite Runde der Österreichischen Meisterschaft qualifiziert. Die Jugendlichen sind nun unter den besten zwölf Basketballmannschaften unseres Landes. In der NÖ Meisterschaft findet sich das junge Team derzeit an der hervorragenden zweiten Stelle.

U14:

Christoph Stubenvoll und Gerald Kurka, Trainer der U14-Mannschaft, können ebenfalls zufrieden mit der Leistung ihrer Schützlinge sein. Mit taktisch

guten Spielen konnte sich die starke Gruppe in der Meisterschaft gut behaupten, sodass sie derzeit den dritten Rang in der Tabelle belegen.

U12 BasCats:

In der Gruppe der U12 BasCats haben die Mädels bereits zwei Siege feiern können. Wilfried Singer kann seine Truppe sehr gut motivieren, die Kindern sind mit großer Freude und Begeisterung am Spielen.

Basketballcamp:

Nach zwei absolut erfolgreichen Camps in den Jahren 2005 und 2006 findet im kommenden Jahr erneut ein Basketballcamp (voraussichtlich von 10. bis 15. August) statt. Die UKJ Hypo Mistelbach hofft natürlich mit neuem Programm und Motivation eine große Menge an Mädchen und Burschen als Campteilnehmer zu gewinnen!

Die Marschrichtung des KSV stimmt !!

Ein kurzer Überblick der einzelnen Mannschaften des Kegelsportvereines Raika Mistelbach

In der 1. Bundesliga des Österreichischen Kegelsports liegt der KSV Raiffeisenbank Mistelbach nach 7 gespielten Meisterschaftsrunden auf dem zufriedenstellenden 8. Tabellenplatz von 12 Mannschaften - der Neuzugang zum Beginn der neuen Saison, der Wiener Nikolic Zoran, hat an der Platzierung maßgeblichen Anteil, da er mit seinen positiven Einstellung alle Mitspieler immer wieder anspricht.

Die 2. Mannschaft des KSV Raika Mistelbach spielt in der NÖ Landesliga um Meisterschaftspunkte und liegt derzeit am 8. Tabellenplatz.

Die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord ist derzeit auf den vorderen Tabellenplätzen zu finden.

Die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord kämpft auf den hinteren Tabellenplätzen.

Parallel zu diesen Mannschaftsbewerben sind die SpielerInnen des KSV Raika Mistelbach auch noch in Einzel- bzw. Paarbewerben im Einsatz:

- die Vereinsmeisterschaft des KSV ist bereits vier Runden alt und wird zur Zeit von Karl Sünder vor Erhard Seimann und Dalibor Lang angeführt. Eine Runde wird noch gespielt bis es am 14.12.07 das große Finale gibt!

- weiters wurden in der Zwischenzeit die PaarMeisterschaften der Gruppe Nord ausgetragen - in der allgemeinen Klasse siegten Zoran Nikolic/Erhard Seimann und qualifizierten sich für die NÖ Landesmeisterschaft. Außerdem konnten sich Wilhelm Patzner/Johann Konlechner und Josef Orth/Johann Orth in der Seniorenklasse für die Landesmeisterschaft qualifizieren, wo die KSV-Paarungen beim Sieg nicht mitspielen konnten. Die allgemeine Klasse wurde in Neunkirchen gespielt und da konnten Nikolic/Seimann den ausgezeichneten 3. Platz belegen, welcher zugleich die Teilnahme an den Österreichischen Paarmeisterschaften in Liezen/Stmk. am 12.1.08 bedeutete.

Die Jugendlichen des KSV (Fritz Patrick und Simperler Jürgen) nehmen am NÖ Jugendcup teil, wo beide auf den vorderen Rängen zu finden sind.

Patrick Fritz wurde außerdem am 26.10.07 noch eine verspätete Ehre zu

Teil - bei einer WM-Feier in Lackendorf/Bgld. wurde er für sein im Februar 07 errungene Silbermedaille im Paarbewerb, zusammen mit allen anderen Medaillengewinnern, im Beisein einer Burgenländischen Landtagsabgeordneten, vom Präsident des Österreichischen Kegelsports, Ludwig Kosics, in würdigem Rahmen geehrt.

Der Kegelsport lebt in MISTELBACH !



Fritz Patrick bei der Ehrung zur Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft mit v.l.nr. Präsident Kocsis, Patrick Fritz, burgenländische Landtagsabgeordnete Schläffer und Sportdirektor Weber.

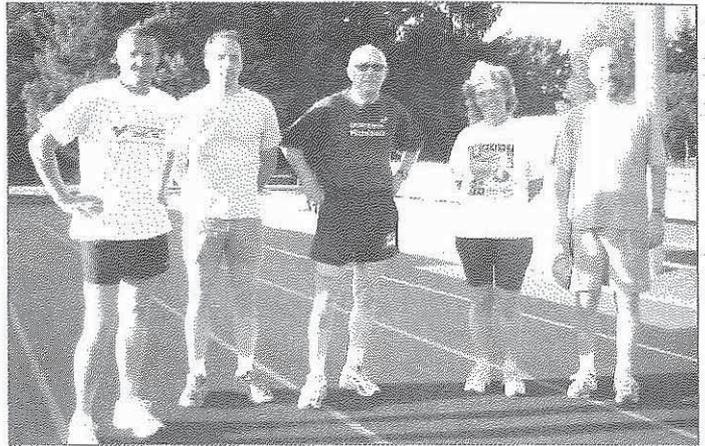
9 Sportler erhielten ÖSTA-Abzeichen

In den Sommermonaten Juli-August hat sich eine kleine Gruppe von hochmotivierten Sportlern, die ihre Fitness testeten und verbesserten am Sportplatz in Mistelbach eingefunden, um unter der Leitung von Werner Gröger die geforderten Limits je Altersgruppe und Geschlecht für das ÖSTA-Abzeichen zu erbringen.

Das ÖSTA erhielten:
Wechselbaum Franz, Schöf-

beck Leopold, Stephan Herbert, Cibulka Heinz, Bajlitz Eva, Menyhart Stefan, Herzog Eduard, Gröger Werner, Wittmann Karl

Wechselbaum Franz,
Schöfbeck Leopold,
Gröger Werner,
Bajlitz Eva,
Stephan Herbert



Siebenhirtner Dartverein in der Dartliga Nord

Doppelten Grund zur Freude gibt es beim Dartverein „Siebenhirtner Meisterjäger“. Der im Jahr 2006 gegründete Verein hat bereits nach einem Jahr Meisterschaftsbetrieb den Sprung in die Oberliga der Dartliga Nord geschafft. Gerade rechtzeitig konnten die neuen Vereinsleibchen, die von der Firma Wiesenthal GmbH Mistelbach gesponsert wurden, durch den Geschäftsführer Mag. Bernhard Reiss im Vereinslokal Siebenhirtnerhof

feierlich übergeben werden. Obmann Thomas Heindl ist besonders über die guten Leistungen und den regen Zustrom an dartbegeisterten Spielerinnen und Spielern erfreut.

Jeden Dienstag findet ab 20:00 Uhr im Vereinslokal Siebenhirtnerhof das wöchentliche Training statt. Alle, die sich für den Dartsport interessieren, sind zu einem Probetraing recht herzlich eingeladen.



FORM + RAUM Firmeninhaber Paul Zimprich aus Paasdorf sponsert der Herrenmannschaft der USG Paasdorf eine Garnitur Dressen. Als langjähriges Vereinsmitglied weiß er selbst am besten, dass die jungen Sportler auf die Spendenfreudigkeit der heimischen Wirtschaft angewiesen sind.

Die USG Paasdorf bedankt sich herzlich.

Stehend v.l.: Paul Zimprich, Matthias Mitscha Märheim, Georg Bauer, Peter Hochhauser, Wolfgang Pawlin, Markus Göstl, Jaroslav Rusnak, Alfred Hruschka;

Hockend v.l.: Karl Hofer, Christian Schmickl, Martin Schubert, Jakob Bauer, Ernst Binder, Lukas Hruschka, Klaus Ribitsch, Tormann Robert Wiesinger.



Mistelbachs Tischtennis in neuem Gewand - Am 21. September 2007 wurden die neuen Dressen des Mistelbacher Tischtennisvereines eingeweiht. Vor dem Meisterschaftsspiel von Union Raiffeisenbank Mistelbach 1 gegen Markgarfneusiedl 1 übergab Thomas Polke die Spielkleidung, diesmal ganz in Blau gehalten, an Präsident Eduard Herzog sowie die übrigen Mitglieder, immerhin sind bei den Erwachsenen an die 25 Sportler im Meisterschaftsbetrieb.

Die Fa. Polke ist seit Jahren ein treuer und wichtiger Sponsor des Mistelbacher Tischtennisvereines, der sich hiermit für die freundliche Unterstützung herzlichst bedanken möchte.



Advent im Schloss Wilfersdorf

8. u. 9. Dezember
14 - 19 Uhr

5. Opernkonzert im Advent Samstag, 8. Dezember 19:30 Uhr Pfarrkirche Wilfersdorf

Beim bereits zur Tradition gewordenen Opernkonzert werden den Opernfans heuer Oper und sakrale Musik zu Gehör gebracht.

Mitwirkende: Martino Hammerle-Bortolotti - Gesang, Petra Notova - Gesang, Sarka Kralova - Klavier, Magdalena Havlova - Moderation, Pavel Sabacky - Cello

Anschließend Sektempfang im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf, wo die Künstler den Gästen für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen.

Kartenreservierung Montag bis Freitag: 02573/2366-11 im Gemeindeamt Wilfersdorf



Alarmanlagen Videoüberwachung

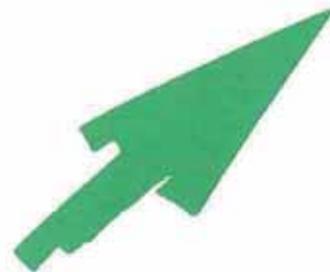


Ing. Schenner Reinhard

2130 Mistelbach, Oberhoferstraße 68
Tel. 02572/2916, 0676/3133804

Internet www.schenner.com
E-mail ees@schenner.com

Jetzt mit Landesförderung bis zu € 1.000,- sparen



www.frei-steuern.at

Wir verteilen jedes Blatt.



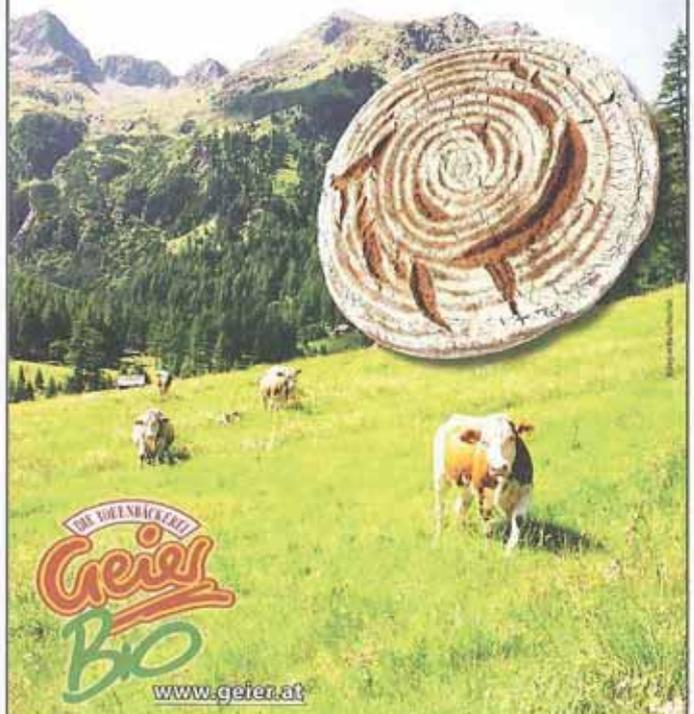
feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

2191 Gaweinstal, in Lüssen 3
Tel. 02574/3888, Fax 02574/3888-19



Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

Murauer **BIO-Laib**, **BIO-Kerni**, **BIO-Kornbaguette**,
BIO-Vollkornbuttermilchbrot, **BIO-Dinkelsemmel**,
BIO-Graham, **BIO-Sonnenblumenweckerl**



THE TOESENBUCKELEI
Geier
BIO
www.geier.at



MISTELBACH
im Sportzentrum
hinter dem Weinlandbad
(Tel. 02572/2818)

Geöffnet ab 1. Dezember • täglich von 9 - 20 Uhr



FRIEDEN

Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN
Hietzinger Hauptstraße 119, 1130 Wien
Tel.: 01/505 57 26 DW 5511, 5522, 5533
E-Mail: post@frieden.at www.frieden.at

Abstellplätze zu vermieten

a-2130 mistelbach
mitschostraße 42
tel +43 2572 27 46 0
fax +43 2572 27 46 4
www.riedeldruck.at

a-2214 auersthal
bockließerstr. 60-62
tel +43 2288 210 88 0
fax +43 2288 210 88 15
isdn +43 2288 210 88 99
office@riedeldruck.at

digitaldruck
offsetdruck
lettershop

riedeldruck im weinviertel



Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH



- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at



g/

Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Die nächste Gemeinderatssitzung
findet am
Dienstag, 11. Dezember, 19 Uhr,
im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Raiffeisenbank
Mistelbach

Tel. 02572 /3375-0, Fax: DW 44



E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
http://www.raiffeisen.at/mistelbach



www.fahrschulen-rapid.at

Fahrschulen **RAPID**

Mistelbach - Zistersdorf
02572/2650 02532/2485
Inh. Ing. F. Gebauer

Kursprogramm: Abendkurs NONSTOP
Einstieg jederzeit möglich
Tageskurse
Weihnachtskurs startet am 22.12.2007



GMUNDNER
KERAMIK

Aktion: 3 + 1 GRATIS

Beim Kauf von 4 Artikeln erhalten sie den günstigsten kostenlos!

Gilt für alle Dekore







Wohnen & Schenken
Schiffinger
SCHINDLER
2130 Mistelbach, Bahnstraße 21
Tel.: 02572/2477
Wohnaccessoires



BÄCKEREI KONFITOREI **ZIMMER**

DER SONNTAGSBÄCKER

dunkle, weiße, haselnuß und rosa Glasuren
Minikuppelböden
verschiedene Streuselarten
Lebensmittelfarben
Windbäckerei
(auch Farbenwunsch möglich)

LEBKUCHENTEIG

NUSSTEIG

MÜRBEIG

(in 1000g verpackt)

ab Sonntag, 11.11.2007 gibt es wieder
ZIMMER's SICHERHEITSKRAPPEN
(mit Pfeil für Füllöffnung)

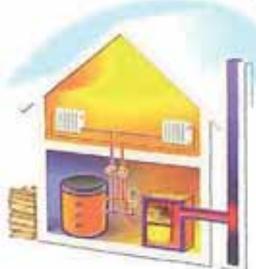
Bitte **WEIHNACHTSBÄCKEREI**
bis spätestens **10.12.2007** bestellen.



HAUSTECHNIK **FORSCHNER**

Scheitholz?

Wir haben die Lösung!



Holzvergaserkessel

- ➔ Heizkomfort auf natürliche Art
- ➔ nachwachsender, heimischer Rohstoff

➔ großer Füllraum für Halbmeterscheite



2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297
2273 Hohenau/M. Hauptstraße 6 ☎ 02535-3600

www.forschner.at

